



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Landschaft Bauen & Gestalten

5 | 2016 | 49. Jahrgang
Mai 2016

Beregnung: Der Sommer kann kommen S. 28



4 Roadshow bringt Grün in die Stadt

Bundesumweltministerin
gibt den Startschuss

4 Lotsenprojekt für Flüchtlinge gestartet

Hilfe bei der Integration in
den GaLaBau-Arbeitsmarkt

13 In der Selfie-Box ganz grün rauskommen

Landschaftsgärtner werben
kreativ für ihren Beruf

24 Keramikplatten im Außenbereich

Auf die richtige Bettung
kommt es an



Drei Landesgartenschauen eröffnet

Blühende Landschaften

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Audi und BAMAKA packen noch was drauf!

EXKLUSIVE AKTION
15.04. - 30.09.2016

A6 Avant

bis zu **30 %** Nachlass!



A6 Limousine



bis zu **31 %** Nachlass!

A6 Allroad



bis zu **30 %** Nachlass!

RS6 Avant



bis zu **22 %** Nachlass!

Q5



bis zu **26 %** Nachlass!

Bundesweit gültig bei allen teilnehmenden Audi Händlern.

Großkundenvertrag Nr. 068003. Die Nutzung des Großkundenvertrags bedarf eines BAMAKA Abrufscheins.
BAMAKA Konditionen nur für gewerblich zugelassene Fahrzeuge von gewerblichen BAMAKA Kunden. Der Großkundenvertrag gilt nicht für Kunden mit eigenem Rahmenabkommen mit einem örtlichen Händler der o. a. Marke. Bei der Nutzung des Vertrages fällt eine BAMAKA Servicegebühr in Höhe von 1 % des Nettolistenpreises an.



Detaillierte Informationen finden Sie im Kundenbereich auf www.bamaka.de oder bei Ihrem örtlichen Audi Händler



Seit Ende April haben drei Landesgartenschauen ihre Tore geöffnet. Auf die Besucher warten kunstvoll gestaltete Landschaften und bunte Blütenmeere. Wir stellen die drei einzigartigen Parklandschaften und die damit verbundenen unterschiedlichen Stadtentwicklungskonzepte für Bayreuth, Eutin und Öhringen ab Seite 6 genauer vor.

Aktuell

- ▶ 4 Auftakt zur Roadshow „Grün in die Stadt“
- ▶ 4 BGL startet bundesweites Flüchtlingslotsenprojekt
- 5 Grüne Verbände geben gemeinsame Stellungnahme ab

Thema des Monats

- ▶ 6 Blühende Landschaften auf den Landesgartenschauen
- 6 Bayreuth: Musik für die Augen
- 8 Öhringen: Lebenslust am Limes
- 10 Eutin: Eins werden mit der Natur
- 11 Dessau-Roßlau bewirbt sich für Landesgartenschau 2022
- 11 Gartenschau Bad Herrenalb 2017

Aus- und Weiterbildung

- 12 Beim Berufswahlparcours im Zeittunnel
- ▶ 13 In der Selfie-Box ganz grün rauskommen
- 14 Pokal geht an Team aus Freising
- 15 Offensive Medienkompetenz in der Berufsausbildung
- 15 Welcome to WiN – Work in Nature

GaLaBau intern

- 16 Romantische Waldlichtungen und weitere Blickfänge
- 18 Neues Vergaberecht ist in Kraft getreten
- 19 Schaugarten-Gold für Zusammenspiel von Stein und Pflanze
- 20 Mitgliederversammlung Berlin und Brandenburg
- 22 Mitgliederversammlung Schleswig-Holstein
- ▶ 24 Baustellengespräche: Keramikplatten nur auf Drainmörtel betten
- 26 Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfalen

Unternehmen & Produkte

- 28 Der Sommer kann kommen

Marketing

- 30 Attraktive Kundengeschenke zur Grillsaison

Rubriken

- 18 Termine
- 21 Kurz notiert
- 23 Personen
- 25 Steuertermine Mai 2016

Diese Ausgabe enthält die Beilagen ABZ Nutzfahrzeuge GmbH, braun-steine GmbH, GEFA Produkte Fabritz GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

! **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Ursula Heinen-Esser | **Redaktion** Andreas Stump (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum|kom Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Gestaltung** Jessica Willen | **Druck** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg. Seit 1. November 2015 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

13

Gute Laune in der Selfie-Box

Mit den Landschaftsgärtnern ganz nach oben oder in der Selfie-Box ganz grün rauskommen. Diese beiden Mitmach-Aktionen kamen bei den Besuchern der Messe „Passion Sports“ in Bremen super an.



14

Bayerns Beste kämpften um den Cup

Zwei Tage volle Konzentration: Nur so konnten die Nachwuchsteams, die beim Bayern Cup angetreten waren, die komplexe Bauaufgabe innerhalb des Zeitplans meistern.

16

Draußen arbeiten im Outdoor-Büro

Gold in der Schaugarten-Prämierung auf der Messe Inventa in Karlsruhe gab es für eine originelle Interpretation des Waldgartens mit Holzstämmen, Natursteinen und Waldstauden.



22

Verbandsnetzwerk weiter ausgebaut

Mit viel Zuversicht schauen die schleswig-holsteinischen Landschaftsgärtner in die Zukunft. Das wurde bei der Mitgliederversammlung des Fachverbandes in Heide deutlich.

38

Ab an den Grill!

Schürze, Zange & Co.: Attraktive Kundengeschenke zur Grillsaison, bedruckt mit dem Logo der Landschaftsgärtner, jetzt bestellen.





Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks gibt den Startschuss zur Roadshow.

Foto: BMUB/Thomas Koehler

Startschuss am 3. Mai

Auftakt zur Roadshow in Berlin

Am Dienstag, 3. Mai 2016 um 14.30 Uhr, startet auf dem Potsdamer Platz in Berlin die Roadshow „Grün in die Stadt“. Die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Dr. Barbara Hendricks, und Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt des Landes Berlin, werden den Startschuss für die Informationstour geben.

Die Veranstaltung ist Teil der bundesweiten Initiative „Grün in

die Stadt“, die der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sport-

platzbau e. V. (BGL) ins Leben gerufen hat. Im Zentrum steht ein temporärer Park, der einen Teil des Potsdamer Platzes am 3. Mai in eine grüne Stadtoase verwandeln wird – für alle Bewohner und Besucher der Stadt. Bei der exklusiven Veranstaltung am Nach-

GRÜN IN DIE STADT

mittag werden Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks und Senator Andreas Geisel zur Bedeutung städtischen Grüns sprechen. Im Anschluss ist eine gemeinsame Pflanzaktion vorgesehen.

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) möchte mit der Initiative „Grün in die Stadt“ auf das Lösungspotential einer grünen Stadt hinweisen. Gerade städtische Grünanlagen können die Folgen des Klimawandels abmildern, gleichzeitig wirkt eine grüne Umgebung auch auf die Gesundheit, die Lebensqualität und das

soziale Miteinander der Bürgerinnen und Bürger. Besucherinnen und Besucher in zwölf Städten sollen direkt einen Eindruck von der Attraktivität und den positiven Aspekten von gestaltetem Grün im städtischen Umfeld gewinnen.

Nach dem Auftakt in Berlin geht die Roadshow auf Deutschlandtour (Termine und Orte für Mai und Juni im Infokasten).

Tourdaten 2016

- 03. Mai, Berlin
- 10. Mai, Dresden
- 17. Mai, Kiel
- 19. Mai, Rostock
- 23. Mai, Dessau
- 26. Mai, Hamburg
- 31. Mai, Bremen
- 03. Juni, Frankfurt am Main
- 07. Juni, Essen
- 09. Juni, Saarbrücken
- 13. Juni, Heilbronn
- 21. Juni, München

ⓘ Änderungen vorbehalten.
Weitere Informationen gibt es unter www.gruen-in-die-stadt.de/erleben.

Integration von Flüchtlingen in den GaLaBau-Arbeitsmarkt

BGL startet bundesweites Flüchtlingslotsenprojekt

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat das Projekt Flüchtlingslotse gestartet. Damit geht die Anfang des Jahres angekündigte branchenspezifische Lösung eines Lotsenmodells für den GaLaBau jetzt in die Umsetzungsphase. Im April nahmen insgesamt sechs Flüchtlingslotsen ihre Arbeit auf.

„Wir freuen uns ganz besonders, dass diese sechs Lotsen über das Programm „Willkommenslotsen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert werden. Damit wird unsere Initiative besonders anerkannt“, so BGL-Präsident Forster. Verteilt

über das gesamte Bundesgebiet stehen sie den Betrieben und den Landesverbänden des BGL als Ansprechpartner rund um Fragen der Integration von Flüchtlingen in den GaLaBau-Arbeitsmarkt zur Verfügung.

BGL-Präsident August Forster: „Unser ambitioniertes Lotsenprojekt können wir jetzt nach sehr kurzer Anlaufphase umsetzen. Mit der branchenspezifischen Lösung mildern wir die Herausforderungen und Hemmnisse, die bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt auftreten, ab und erleichtern damit den Zugang für Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt des Garten- und Landschaftsbaus. Die GaLaBau-Branche leistet

somit einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe.“

Unterstützung für Betriebe

Ziel des Lotsenprojektes ist es, die Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus für die Möglichkeit der Fachkräftesicherung aus dem Kreis der Flüchtlinge zu sensibilisieren und die Betriebe dabei zu unterstützen, einen schnellen Zugang zu Flüchtlingen mit Bleibeperspektive als potentielle Fachkräfte von morgen zu erhalten. Hierzu werden die sechs Lotsen die Betriebe in allen praktischen Fragen der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika, Einstiegs-

qualifizierung, Ausbildung oder Arbeit beraten. „Angesichts des drohenden, demografisch bedingten Arbeits- und Fachkräftemangels, dem sich auch die GaLaBau-Branche ausgesetzt sieht, nehmen die Lotsen eine wichtige Funktion bei der Bewältigung dieser Herausforderung ein. Indem sie die Betriebe auf das große Potential hinweisen, dass insbesondere die Flüchtlinge für unser attraktives Berufsfeld bieten, sehen wir eine große Chance, diese Engpässe mittel- bis langfristig abmildern zu können“, so BGL-Präsident August Forster. Die Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist bis Ende 2018 konzipiert.

Stadtgrün

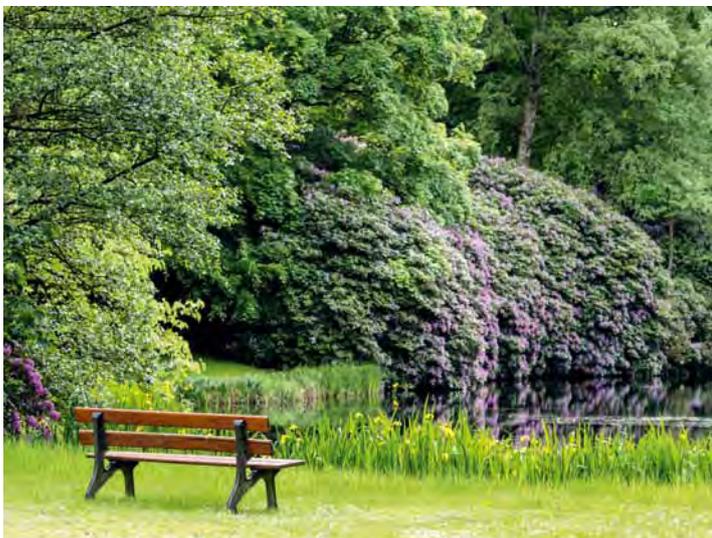
Grüne Verbände geben gemeinsame Stellungnahme zum Weißbuch-Prozess ab

Nach der Ankündigung von BGL, BdB und bdla, die zukünftige Ausrichtung der Arbeit der drei grünen Verbände in wichtigen verbandspolitischen Themenfeldern zu diskutieren und gemeinsame Positionen zu definieren, ist jetzt eine gemeinsame Stellungnahme zum Weißbuch-Prozess erarbeitet und an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) übergeben worden. Ziel der Empfehlungen ist es, die Aspekte der grünen Branche im laufenden Weißbuch-Prozess noch stärker zu berücksichtigen bzw. einzubringen.

Denn nach Auffassung der drei grünen Verbände wird mit dem Weißbuch-Prozess eine neue Epoche der Stadtentwicklungspolitik eingeläutet. Die gesundheitlichen, sozialen, integrativen und ökonomischen Wohlfahrtswirkungen des Stadtgrüns sind einzigartig. Diese grüne Infrastruktur verdient eine höhere Beachtung und Wertschätzung. Aufgrund ihrer vielfältigen positiven Leistungen bei der Anpassung an den Klimawandel, dem Schutz der Biodiversität, der

Gestaltqualität und Baukultur in Stadt und Land, für den Tourismus und die wirtschaftliche Entwicklung muss das Stadtgrün künftig eine angemessene Würdigung erfahren. Für die drei Verbände ist der Weißbuch-Prozess von hoher Bedeutung. Schon jetzt unterstützen sie ihn nach Kräften und mit der gemeinsamen Empfehlungen für das Weißbuch unterstreichen BGL, BdB und bdla den hohen Stellenwert dieses politischen Prozesses für die grüne Branche. Mittlerweile hat sich auch die DGGL der Empfehlung der drei Verbände angeschlossen.

Neben der Stellungnahme von BGL, BdB und bdla ist ein weiteres Positionspapier unter dem Dach der FLL erarbeitet worden. Damit es erstmalig gelungen, eine Position zum Weißbuch-Prozess für mittlerweile 31 Verbände zu formulieren. Die Berufs- und Fachverbände nehmen somit gegenüber der Politik eine klare und einheitliche Position ein, die sicherlich auch deutlich von der Politik wahrgenommen werden wird und die Wichtigkeit des Themas unterstreicht.



Um den Wohlfahrtswirkungen von Stadtgrün größeres politisches Gewicht zu verleihen, haben die grünen Verbände eine gemeinsame Stellungnahme zum Weißbuch-Prozess abgegeben.



Unsere erfolgreichen Rasen-Langzeitdünger garantieren zuverlässig die maximale Strapazierfähigkeit des Fußballrasens. Darauf verlassen sich auch viele Bundesligavereine.

Fritz Unger, COMPO EXPERT Berater

Rasen Floranid®



Der Dünger mit Isodur®-Langzeitstickstoff und *Bacillus subtilis*, Selektion E4-CDX®, fördert vitales Wurzelwachstum und steigert die Widerstandskraft der Gräser.

Die dadurch erhöhte Tritt- und Scherfestigkeit sorgt für maximale Belastbarkeit und Strapazierfähigkeit des Rasens.

Rasen Floranid® besitzt ein ideales Nährstoff-Verhältnis für alle Rasen-Nutzungen, vom hochwertigen Sportrasen bis zum Zierrasen. Rasen Floranid® hat sich auch unter höchsten Ansprüchen bewährt.

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter: www.compo-expert.de





Weiter Blick in die Wilhelminenaue mit seinen markanten Landschafts-Kabinetten.

Fotos: © LGS Bayreuth 2016

Blühende Landschaften

Drei Landesgartenschauen zeigen das Leistungsspektrum der Landschaftsgärtner

Seit Ende April haben drei Landesgartenschauen ihre Tore geöffnet. Auf die Besucher warten kunstvoll gestaltete Landschaften und bunte Blütenmeere. Grund genug, die drei einzigartigen Parklandschaften und die damit verbundenen unterschiedlichen Stadtentwicklungskonzepte für Bayreuth, Eutin und Öhringen genauer vorzustellen.

Landesgartenschau Bayern in Bayreuth: Für die ganze Familie

Musik für die Augen

Er ist 45 ha groß und wird geprägt von einer neu gestalteten Auen- und Flusslandschaft: der Landesgartenschau park Wilhelminenaue. Die Besucher können sich bis 9. Oktober 2016 bei Bayerns größter Landesgartenschau auf viele Attraktionen freuen: den renaturierten Roten Main mit seinem Fossilien-Wasserspielplatz, auf Landschaftskabinette, die wie überdimensionale Balkone in die

Landschaft ragen, eine weltweit einzigartige Kletterlandschaft oder eine für Anfänger und Profis geeignete Dirt-Bike-Anlage. Aber auch auf Konzerte, Theateraufführungen – und sogar ein kleines Outdoor-Schlösschen mit vielen Mitmach-Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Besondere Hingucker sind darüber hinaus die sieben Themengärten und 48 Mustergräber.

Aber auch thematisch wechselnde Blumenschauen und Beiträge von Baumschulen sorgen für Furore und Begeisterung. Und: 15 regionale Partner vom Schloss Fantaisie mit dem ersten deutschen Gartenkunstmuseum bis hin zum Ökologisch-Botanischen Garten der Uni Bayreuth erwarten mit weiteren attraktiven Angeboten Gartenschau-Gäste aus Nah und Fern.

Kultur pur

Die Wilhelminenaue ist 2016 neben vielen grünen Highlights auch eine außergewöhnliche Ausstellungs- und Veranstaltungsarena. Viele Events laden hier zu einem Unterhaltungsgenuss der Extraklasse ein. So treten in den kommenden Wochen und Monaten unter anderem Echo-Preis-Gewinnerin Oonagh, die Kultbands Bananafishbones und Münchener



Themengarten Wellness für Menschen im besten Alter.

Freiheit, die Lokalmatadoren Six Pack und HUEBNOTIX & Strings sowie die Landesgartenschauaband Bayreuth Eleven auf.

Anreise-Tipp

Bei Anreise mit der Bahn und Vorlage eines gültigen Zugtickets gewährt die Landesgartenschau an der Kasse einen Rabatt von zwei Euro auf eine Tageskarte für

Erwachsene. Weiteres Extra: Ein Busshuttle bringt die Besucher vom Bayreuther Bahnhof kostenlos zur Landesgartenschau.

Markgräfin ist Symbolfigur

Symbolfigur und „Gastgeberin“ der Landesgartenschau ist Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth. Die während ihrer Regentschaft geschaffenen baro-

cken Grünanlagen und Bauten wie das UNESCO-Weltkulturerbe Markgräflisches Opernhaus oder das Lustschloss Fantaisie mit dem ersten deutschen Gartenkunstmuseum sind noch heute prägend. Der Markgräfin zu Ehren heißt der neue Landschaftspark Wilhelminenaue.

„Musik für die Augen“: Unter diesem Motto schlägt die Wilhel-

minenaue eine Brücke zwischen historischer Innenstadt, markgräflischem Hofgarten und spätbarocker Eremitage – und schafft einen einzigartigen, dauerhaften Grün- und Erholungsraum. Modern und dennoch verspielt, macht dieser „Lust-Garten“ in bester Bayreuther Gartentradition Appetit auf eine klangvolle Entdeckungsreise.

📍 www.landesgartenschau2016.de

Anzeige

Der Wasserlenker!

 aquatechnik

Professionelle Beregnungsanlagen

Große Herstellerwahl

Hochwertige Bewässerungsprodukte

Komplettsysteme für:

- Privatgärten
- Öffentliche Grünanlagen
- Sportanlagen
- Reit- und Tennisplätze

Mein kompetentes Team und ich planen Bewässerungssysteme individuell für Sie. Wir Aquatechniker liefern schnell und zuverlässig.

Lassen Sie sich von unserem Service überzeugen.

Ulmenstraße 14
48485 Neuenkirchen

Telefon 05973 / 93427-0
Fax 05973 / 93427-22

info@aquatechnik.com
www.aquatechnik.com



Michael Schraeder

Dipl.-Ing. für Landschafts- und Freiraumplanung



Abenteuer garantiert: Der Bera-Spielplatz in der Cappelaue.



Bunter Gruß: Mit einem „Menschenlimes“ begrüßt Öhringen seine Gäste.

Landesgartenschau Baden-Württemberg in Öhringen

Lebenslust am Limes

In Öhringen öffnen sich in diesem Jahr barocke Gartentore und römische Limestore für die 26. Landesgartenschau in Baden-Württemberg. Das Motto „Der Limes blüht auf“ ist prächtig angelegt und die beeindruckende 450 Meter lange Heckenskulptur am Öhringer Teilstück des UNESCO Welterbes wartet auf ihren großartigen Auftritt mit über 100.000 Blumenzwiebeln.

Die Besucher der ersten Landesgartenschau in der Genießeregion Hohenlohe werden bis zum 9. Oktober 2016 mit einem außergewöhnlichen Programm verwöhnt. Viele der rund 2.500 Veranstaltungen stehen fest: Die Gruppe Karat, Sänger Max Mutzke oder die Weltstars von Marquess kommen

Römerfeste, opulente Barockwochen und mehrere Kindermusicals geboten. Mit der Eintrittskarte haben Besucher freien Zutritt zu fast allen Events. Nur für wenige Top-Konzerte wird ein zusätzlicher Eintrittspreis erhoben, etwa für SWR1 – Pop und Poesie, für das Jubiläumskonzert des Hohenloher Kultursommers mit Star-Sopranistin Anna Maria Kaufmann oder für die legendären Amigos.

Kunstgenuss in fürstlichen Gärten

In allen Geländebereichen (Hofgarten, Cappelrain, Cappelaue, Hofgut) warten gärtnerische Highlights. Der fürstliche Schlosskeller bildet die Kulisse für zwölf Blumenausstellungen, die Steinterrassen im bezaubernden Hofgut sind ein Muss für Rosenliebhaber und die Augärten der Fachbetriebe lassen das Herz von Hobbygärtnern höher schlagen. Besucher dürfen sich einfach treiben lassen, von der Kulturounge zum Klanggarten, hinein ins grüne Hochzeitszimmer und weiter zum spannenden Pavillon des Science Centers experimenta. Und nicht zu vergessen zu den interessanten Besucherzielen rund um die schöne Hohenloher Kulturlandschaft Cappelaue. Schon mal in einer meterhohen Honigwabe her-



Landart: Limeshecke am UNESCO Welterbe.



Restauriert: Wasserbassin im historischen Hofgut.

umspaziert oder Schiffchen durch ein Kanalsystem aus meterlangen Holzstämmen gesteuert?

Garten, Genuss, Kunst, – diese Themen ziehen sich durch die gesamte Ausstellung. Besonders eindrucksvoll dürfte auch der Skulpturenparcours mit großräumigen Außenexponaten sein, der im barocken Hofgarten aufgebaut wird. Er kommt durch das Engagement der Sammlung Würth und des Hohenloher Kunstvereins zustande und ist mit den Werken von internationalen Künstlern im Rahmen einer Landesgartenschau wohl einmalig.

Kletterturm, Spielplätze und Skaterplatz

Im historischen Hofgarten, dem über 300 Jahre alten Gartenjuwel, wurde einiges saniert: barockes Rasenparterre, Hainbuchalleen, Café Orangerie, Tiergehege, drei neue Brücken sowie auf dem Gesamtgelände (30 Hektar) überall neue Fuß- und Radwege. Auch die Renaturierung der Ohrn mit einer Flussschleife ist längst erledigt. Höhepunkt ist der 15 Meter hohe Kletterturm. Mit einem Flying Fox kann man über den Fluss zur Strandbar sausen.

📍 www.oehringen2016.de



Der Limes blüht auf

nach Öhringen. Bestsellerautoren wie Wladimir Kaminer oder die Krimikultautoren „Kluftis“ halten Lesungen. Dazu werden große

40 Jahre EHL – eine Erfolgsgeschichte aus Beton, Design und Leidenschaft.

Der Betonsteinhersteller für die Landschaftsgestaltung EHL feiert sein Jubiläum mit sechs neuen Produkt-Highlights und einem hochpreisigen Gewinnspiel.

1976 stirbt der chinesische Staats- und Parteichef Mao Tse-Tung. Jimmy Carter wird Präsident der Vereinigten Staaten, Erich Honecker Generalsekretär der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und das Anlegen des Sicherheitsgurtes in Deutschland wird Pflicht. 1976 wurden viele Weichen gestellt, große Veränderungen in die Wege geleitet. Dies gilt auch für das betonverarbeitende Gewerbe.

Vor 40 Jahren gründete der Bauingenieur Bernhard Ehl in Krufft bei Andernach die EHL GmbH. Hochwertige Pflaster und Platten aus Beton für jeden nur erdenklichen Einsatz im privaten, industriellen und kommunalen Bereich. Kontinuierliches Wachstum, höchste Qualitätsansprüche und exklusives Design prägen das Unternehmen vom ersten Tag. Heute zählt EHL mit über 1.000 Mitarbeitern in 28 Produktionsbetrieben zu den Marktführern und Impulsgebern im deutschen Markt. Grund genug für das Unternehmen, sein Jubiläum und seinen Erfolg mit sechs neuen Produktlinien und einem hochpreisigen Gewinnspiel zu feiern.

Sechs neue Produktlinien mit einer herausragenden Schönheit

Neu im Angebot von EHL sind die Albero Platten für mediterranes Flair, die großformatige Platte Luna aus dezent glänzendem Natursteinsplitt, das modulare Mauer-, Platten- und Pflaster-sortiment Atrium, die Albero Weinbergmauer und das variantenreiche Pflasterstein-Sortiment Cityflair. Für großflächige Eleganz sorgt die neue Platte Gaja im Maßstab 100 x 100 cm. Ihre lichtgraue Optik vereint klassischen Industriestil mit modernem Design, die glatte und mattierte Oberfläche ist haptisch besonders ansprechend. So erzeugt Gaja schlichte Eleganz und große Behaglichkeit.

Ein Gewinnspiel mit scharfen Gewinnen

Garten- & Landschaftsbau-Betriebe, die vom ersten April bis 15. August 2016 eine der neuen Produktlinien von EHL kaufen, haben die Chance auf einen von 40 Gewinnen, darunter 39 Premium-Kettensägen von Stihl und als Hauptpreis einen John Deere Rasentraktor der Serie X758. Die Teilnahme ist denkbar einfach, auf der Aktionsseite www.scharfes-gerat.de muss lediglich die jeweilige Lieferscheinnummer eingegeben werden sowie eine kurze Registrierung. Gelost wird im August. Der Hauptgewinner erhält neben seinem Rasentraktor zudem eine Einladung zur GaLaBau in Nürnberg im September 2016 mit Übernachtung und Feier.



EHL 
Steine fürs Leben

Meter für Meter eine Schönheit.



Der „Lichterglanz im Schlossgarten“ wird einer der Höhepunkte der Landesgartenschau in Eutin.

Landesgartenschau Schleswig-Holstein am Seeufer in Eutin

Eins werden mit der Natur

Eutin wird blühen! Menschen aus nah und fern finden jetzt einen ganz besonderen Ausflugshöhepunkt in der Holsteinischen Schweiz: die Landesgartenschau Eutin 2016. Ob groß, klein, jung oder alt – das grüne Gartenfest wird jedem Besucher einen erlebnisreichen Tag auf dem 27 Hektar großen Gelände am malerischen Ufer des Großen Eutiner Sees bereiten. Unter dem Motto „Eins werden mit der Natur“ warten dort viele Überraschungen und wollen an 159 Tagen entdeckt, bestaunt sowie mit allen Sinnen erlebt werden.

6.500 Quadratmeter Blütenpracht, elf Hausgärten sowie sechs Kulturgärten geben auf dem Gartenschauengelände Anregungen und Tipps für den heimischen Garten. Die reetgedeckten Tor- und Kutscherschhäuser des historischen Bauhofareals laden ein zu Blumenhalenschauen und auf einen Marktplatz. Obst- und Gemüsesorten aus vergangenen Zeiten werden im revitalisierten Küchengarten angebaut, geerntet und anschließend direkt in einer Outdoor-Showküche nebst Weinbar zubereitet und verkostet. Die rund 2.000 Einzelveranstaltungen aus Natur,

Landschaft, Umwelt, Kultur, Sport und Spiel bieten ein abwechslungsreiches Programm auf der Gartenschau – zum Unterhalten und zum Mitmachen! Ergänzt wird dieses Angebot durch die 1.300 Veranstaltungen „plietsch grün – Hier wächst das Wissen“, das nachhaltige Bildungserlebnis der Landesgartenschau Eutin für Kinder und Jugendliche aus ganz Schleswig-Holstein.

Nicht nur zu Land, auch an Bord einer elektrobetriebenen Shuttlefähre können Besucher das Gelände von der Wasserseite aus erleben. Mit im Boot der Landesgartenschau sind derzeit über 100 Sponsoren und Partner. So zum Beispiel die Eutiner Festspiele, das Schloss Eutin und das Ostholstein-Museum: Kooperationspartner auf besonders hohem kultur- und gartenhistorischen Niveau. Gemeinsam mit dem Schloss lässt die Landesgartenschau an den Abenden des 29. und 30. Juli einen ganz besonderen Höhepunkt in Eutin funkeln: den „Lichterglanz im Schlossgarten“, inszeniert und illuminiert vom Lichtkünstler Wolfram Lensen. Doch die Landesgartenschau ist nicht nur florales Großereignis,



sondern vor allem ein Impuls für die Regionalentwicklung mit dem Ziel, intensiv und erfolgreich für die Stadt Eutin sowie den Standort Ostholstein zu werben und diese in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung perspektivisch zu unterstützen.

Auch Nachhaltigkeit wird bei der Landesgartenschau in Eutin großgeschrieben: als Motor der Stadtplanung vernetzt sie über grüne Wege revitalisierte historische Erholungsräume mit sanierten urbanen Bereichen. Diese Kombination macht nicht nur die besondere Vielfalt der Landesgartenschau aus, sondern entwickelt Eutin dauerhaft zu einem städtischen Naturraum mit hohem touristischem Potenzial: Eutin, eine moderne und lebenswerte Stadt mit großem Freizeitwert und Aufenthaltsqualität rund um den Großen Eutiner See.

www.eutin-2016.de

Anzeige

Gartenprofil 3000

Rasenkante - Beeteinfassung - Wegbegrenzung



- einfacher Einbau
- stabil & langlebig

Materialien:

- Edelstahl
- verzinkter Stahl
- Cortenstahl
- Aluminium

Gerne schicken wir Ihnen unseren Gesamtkatalog und ein Materialmuster.

www.gartenprofil3000.com

terra-S GmbH, D-94081 Fürstentzell, tel. +49 (0)8502 91630
fax +49 (0)8502 916320, info@gartenprofil3000.com



Muldeufer soll an die Stadt angebunden werden

Dessau-Roßlau bewirbt sich für Landesgartenschau 2022

Dessau, die drittgrößte Stadt Sachsen-Anhalts, unternimmt einen zweiten Anlauf und arbeitet intensiv an der Bewerbung für die Landesgartenschau (LGS) 2022. Nachdem der erste Versuch im Jahr 2006 gescheitert war und Aschersleben den Zuschlag für die LGS 2010 bekommen hatte, möchte die Stadt nun die LGS 2022 ausrichten. Die Bewerbung ist bis zum 15. September 2016 beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt einzureichen.

Das bedeutet für die nächsten Wochen eine intensive Bearbeitung des Themas unter Einbeziehung einer großen Öffentlichkeit. Dabei soll das Projekt mit großer Rückendeckung aus der Politik und der Wirtschaft erfolgreich angegangen werden. Wesentlicher Anstoß für die Bewerbung kam vom Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt.

Seit 4. April ist die Bewerbung ein öffentliches Projekt: Die Stadtverwaltung hatte die Bürger in die Marienkirche eingeladen, um erste Überlegungen zum Konzept vor-

zustellen und zu diskutieren. Demnach soll in Dessau-Roßlau eine Gartenschau in der Innenstadt entstehen, die das Muldeufer an die Stadt anbindet, den Lustgarten neu gestaltet und Verbindungen schaffen soll. Die ersten Überlegungen dazu stellte Landschaftsarchitekt Ulrich Krüger vom Büro UKL in der Marienkirche vor, die von den Besuchern großen Zuspruch erhielten. Deutlich wurde, dass die LGS in erster Linie einen nachhaltigen Nutzen für die Bewohner bringen und deren Lebensqualität verbessern soll. So möchte Dessau-Roßlau die Gartenschau insbesondere dazu nutzen, städtebauliche Defizite in der Innenstadt zu überwinden. Unter anderem ist es angedacht, dass die Stadt endlich wieder an ihren Fluss geht und die Mulde für die Bürger erlebbar macht.

Der öffentliche Diskussionsprozess geht weiter. So sind verschiedene Beteiligungsveranstaltungen für die Bevölkerung vorgesehen, auch ein erster Streifzug über das mögliche Gartenschau Gelände.

Baubeginn in diesem Sommer

Gartenschau Bad Herrenalb 2017

Die Planung für die Ausstellungsbeiträge der Gartenschau Bad Herrenalb ist in vollem Gange. Die Landschaftsgärtner des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL) entwickeln kreative Ideen, um die Besucher einmal mehr mit wunderschönen Schaugärten zu begeistern. Am 16. März fand hierzu die zweite Vorbesprechung in Bad Herrenalb statt. Die Mitgliedsbetriebe des VGL werden mit insgesamt fünf Mustergärten vertreten sein. Sie stellten bereits jetzt ihre individuellen Entwürfe für die Schaugärten vor. Dabei wird jeder Schaugarten

einzigartig und die Besucherinnen und Besucher dürfen sich schon heute auf tolle Gärten freuen.

Folgende Garten- und Landschaftsbaubetriebe sind mit einem Ausstellungsbeitrag auf der Gartenschau beteiligt:

- Faas GmbH, Garten- und Landschaftsbau, Engelsbrand
- Achim Jansen, Garten- und Landschaftsbau, Karlsbad
- Ring Garten- und Landschaftsbau GmbH, Ettlingen
- Ralf Schönthaler Garten- und Landschaftsbau, Straubenhardt
- Werner Westenfelder GmbH Garten- und Landschaftsbau, Eggenstein-Leopoldshafen

dbl service
Miettextilien



Unseren Service können Sie sehen. Ihr Team spürt ihn.

Mietberufskleidung von DBL. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und immer zuverlässig. Testen Sie unser Serviceangebot. Rufen Sie an unter 0800/3103110.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
info@dbl.de | www.dbl.de



Fachverband Mecklenburg-Vorpommern ist Kooperationspartner

Beim Berufswahlparcours im Zeittunnel

An der Station „Zeittunnel“ beim Berufswahlparcours „Learn about Skills“ in der Stadthalle Rostock war Jan Steglich, Auszubildender im 1. Lehrjahr, ein gefragter Gesprächspartner. Zusammen mit einer Mitarbeiterin aus dem „Learn about Skills“-Team nahm er die Jugendlichen an seiner Station in Empfang und befragte jeden nach seinen Fähigkeiten und Stärken. Im Zeittunnel machten sich die jungen Leute dann Gedanken darüber, wie ihre persönliche und berufliche Zukunft aussehen könnte.

Jan Steglich berichtete dabei von seinem eigenen Weg bis zum Beginn seiner Ausbildung als Landschaftsgärtner, die er bei

der Grünanlagen-Bau-GmbH-Nord in Stäbelow macht. Er hatte bereits vorher eine Ausbildung als Erzieher angefangen, wollte

diese jedoch nicht fortsetzen. Nach einem Praktikum bei seinem jetzigen Ausbildungsbetrieb stand seine Entscheidung fest, Landschaftsgärtner zu werden.

Interessiert hörten die Schüler Jan zu, als er darüber berichtete, wie er zu seiner Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau gekommen war. Erstaunt stellten sie fest, wie vielseitig diese Ausbildung ist. Jan berichtete stolz von seinen ersten Erfahrungen auf

Ausbildung bei Eltern vorgestellt

Christian Schröter von der Firma SRP Garten- und Landschaftsbau aus Broderstorf und Bernada Klostermann informierten beim anschließenden Elternabend über die Zukunftsmöglichkeiten für junge Leute, die sich für eine Ausbildung im GaLaBau entscheiden. Als Ausbildungsbetrieb ist SRP neu dabei, Christian Schröter sucht einen Auszubildenden für seinen Betrieb. Er informierte über die Möglichkeiten eines Praktikums. Die Eltern konnten Fragen stellen und interessierten sich besonders für die schulischen Voraussetzungen der Ausbildung.

Anzeigen

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



Auch in Edelstahl!

Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

FD Dröppelmann Agrartechnik GmbH




Max-Planck-Str. 4 · D-47608 Geldern
Tel. 02831-4502 · info@droepplmann.de

www.droepplmann.de

PeifferCLASSIC® 

Mit uns zum Traumrasen.
Verkauf · Verlegung · Beratung · Pflege

und mehr

Peiffer 
Rollrasen | Garten- und Landschaftsbau

www.rollrasen.eu



Beim Berufswahlparcours „Learn about Skills“ in der Stadthalle Rostock stellten Landschaftsgärtner ihren Ausbildungsberuf vor und beantworteten Schülerfragen.

der Baustelle und von dem guten Miteinander im Team.

Am Berufswahlparcours nahmen Schüler aus den Klassen 7 bis 9 der Krusenstern Schule aus Schmarl, der Paul-Friedrich-Scheel-Schule und der Borwinschule aus Rostock teil. Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist als Kooperationspartner bei „Learn about Skills“ aktiv. Bernada Klostermann, Referentin für Nachwuchswerbung beim Verband, begleitete die Schüler an ihren Stationen. Die Ausbildungsbetriebe aus der Region unterstützten den Parcours.

„Learn about skills“

Wer als Schüler den Berufswahlparcours „Learn about skills“ durchläuft, lernt seine eigenen Stärken besser kennen. Schüler der 7. und 8. Jahrgangsstufe aus allgemeinbildenden Schulen setzen sich dabei spielerisch an vier verschiedenen Stationen mit ihrem eigenen Ausbildungs- und Lebensweg auseinander. In Mecklenburg-Vorpommern fand der Berufswahlparcours als außerschulische Berufsorientierung in verschiedenen Regionen auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus und der Bundesagentur für Arbeit statt.



Die VGL-Referentinnen für Nachwuchswerbung, Merle Krebs und Angelika Kaminski (v.l.), probierten die Selfie-Box aus.



David Hotzel von Baumrausch sicherte die Klettergäste.

Landschaftsgärtner auf der Messe „Passion Sports“ in Bremen

In der Selfie-Box ganz grün rauskommen

Mit den Landschaftsgärtnern ganz nach oben oder in der Selfie-Box ganz grün rauskommen. Diese beiden Mitmach-Aktionen kamen bei den Besuchern der Messe „Passion Sports“ am 12. und 13. März 2016 in der Bremer ÖVB-Arena super an.

Professionelle Baumkletterer der Garten- und Landschaftsbauunternehmen Baumrausch (www.baumrausch.de) und Grewe (www.grewe-gruppe.de) sorgten

am Messe-Stand des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V. (VGL) dafür, dass die Besucher der Messe Passion Sports an einer langen Strickleiter ganz bis unter das Hallendach klettern konnten. Und auch für die nicht schwindelfreien Besucher bot der Stand des VGL eine Aktion zum Mitmachen: In einer Selfie-Box konnten sich die Messebesucher mit Motorsäge oder grünen Accessoires ablichten. Das Foto gab es

sowohl gleich ausgedruckt zum Mitnehmen sowie auch per QR-Code zum Download, so dass die Teilnehmenden ihre Fotos auch in sozialen Netzwerken verbreiten konnten.

Die sehr witzigen Selfies sorgten immer neu für gute Laune am Stand mit der Foto-Box und beim Kletterevent bildete sich zeitweise sogar eine Warteschlange. Die Landschaftsgärtner-Azubis der Firma Baumrausch stellten sicher, dass es nur kurze Wartezeiten gab

und halfen den Besuchern geduldig beim Anlegen der Klettergurte. Vom Vorschulkind bis zum erfahrenen Bergkletterer wollten viele Messebesucher mit den Landschaftsgärtnern hoch hinaus.

Die professionellen Baumkletterer passten mit ihrem sportlichen Outfit, ihrer freundlichen und entspannten Art gut zum Stil der Sport- und Outdoor-Messe und präsentierten den Beruf Landschaftsgärtner ganz nebenbei mit einer lässigen Coolness.

Anzeige

Überzeugen Sie durch Leistung!

Oft hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK

DÜCKER

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG

D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0

mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik



Die Zweitplatzierten Florian Eisenmann (Garten Idee Kuchler GmbH) und Maurice Schmid (Hermann Kutter GmbH & Co. KG) beim konzentrierten Arbeiten auf der Baustelle „Melodie in Grün“ (v.l.).



Die Siegerehrung mit Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, den Wettkampfsiegern Michael Schmidt und Vitus Pirschlinger, Martin Gaissmaier sowie VGL-Präsident Ulrich Schäfer (v.l.).

Bayern Cup 2016

Pokal geht an Team aus Freising

Beim 11. Berufswettkampf der bayerischen Landschaftsgärtner vom 7. bis 8. April 2016 in Bayreuth erzielten Michael Schmidt und Vitus Pirschlinger den ersten Platz und sicherten der Gaissmaier Landschaftsbau GmbH & Co. KG in Freising den Bayern Cup 2016. Die stolzen Sieger vertreten damit den Freistaat beim bundesweiten Landschaftsgärtner-Cup, der am 15. und 16. September im Rahmen der GaLaBau-Fachmesse in Nürnberg stattfindet.

Während des zweitägigen Wettbewerbs in Bayreuth traten im Vorfeld der Landesgartenschau am 7. und 8. April acht Zweiertteams gegeneinander an, um die besten Nachwuchslandschaftsgärtner im Freistaat zu ermitteln. Die anspruchsvolle Aufgabe für die Teams beinhaltete die Gestaltung

der jeweils 16 Quadratmeter großen Wettkampffläche „Melodie in Grün“ innerhalb von 15 Stunden. Das Ziel: Die möglichst korrekte Umsetzung einer Planung, die Landschaftsarchitektin Elisabeth Freundt entwickelt hatte. Die für alle Teams identische Bauaufgabe umfasste ein vielseitiges Leistungsspektrum: Dazu gehörte der Einbau einer Tragschicht, die Errichtung einer Trockenmauer aus Naturstein einschließlich der Integration einer Sitznische, Einfassungen mit Schiefer-Mauersteinen und Granitpflaster, Beläge mit Schiefer-Plattenbänder und einer Granitpflasterfläche, der Einbau einer Trittplatte aus Schiefer sowie Gehölz- und Staudenpflanzungen. Die Installation des Holzkunstwerks „Piano“ erforderte besondere handwerkliche Fähigkeiten.

Bei typischem Aprilwetter starteten die Teams in den ersten

Wettkampftag. Als besonders herausfordernd erwies sich unter anderem die Errichtung der Naturstein-Trockenmauer aus Schiefer-Bruchsteinen mit Hinterbetonierung. Ende des ersten Tages waren deshalb alle Teilnehmer erleichtert, diese schwierige Aufgabe weitestgehend gemeistert zu haben. Am zweiten Wettkampftag besuchte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf die Teams und informierte sich über die Arbeiten auf der Baustelle.

Mit deutlichem Vorsprung siegten Schmidt und Pirschlinger vor den Zweitplatzierten Florian Eisenmann und Maurice Schmid (Garten Idee Kuchler GmbH, Geisenfeld und Hermann Kutter GmbH & Co. KG, Memmingen). Ausschlaggebend für ihren Erfolg war, neben einer konstanten Leistung in allen Bewertungskriterien, vor allem die enge, aufeinander abgestimmte

Zusammenarbeit im Team. Den dritten Platz belegten Alexander Donhauser und Sebastian Söllner (Johann Schmauß Gartengestaltung, Hohenkemmth).

Das Siegerteam empfing den begehrten Bayern Cup von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und VGL-Präsident Ulrich Schäfer. Beide zeigten sich sehr beeindruckt von den Leistungen der jungen Landschaftsgärtner. „Sie alle haben Ihr großes handwerkliches Geschick, Ihr kreatives Können und Ihr gehöriges Maß an Ideenreichtum während den beiden Wettkampftagen unter Beweis gestellt und gehören zu den besten Landschaftsgärtnern in Bayern. Das verdient Respekt und Anerkennung“, so Brunner. „Der GaLaBau belegt den ersten Platz in der landwirtschaftlichen Berufsausbildung in Bayern. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr.“

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- ! integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! hochelastisches Recyclingmaterial
- ! extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! in vier verschiedenen Ausführungen
- ! Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- ! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Schwab Rollrasen GmbH · Haid am Rain 3 · 86579 Waidhofen · Deutschland
Tel. +49 (0) 82 52 / 90 76-0 · www.schwab-rollrasen.de



Schwab - Europa
seit über
45 Jahren
ein Begriff für Qualität



Pilotprojekt für Ausbilder in Baden-Württemberg gestartet

Offensive Medienkompetenz in der Berufsausbildung

Der Einsatz von digitalen Medien in der Arbeitswelt bietet auch im Garten- und Landschaftsbau viele Chancen. Ein erfolgreicher Unternehmer ist heute nicht nur Gärtner, sondern auch Manager: Er denkt betriebswirtschaftlich und handelt kundenorientiert. Motivierte und zuverlässige Mitarbeiter an den Betrieb zu binden, ist ein wichtiger Baustein in seinem Firmenkonzept. Dabei spielt die Ausbildung junger Nachwuchskräfte eine bedeutende Rolle. Engagierte Azubis bringen neue Ideen in die Firma ein und tragen dazu bei, die Zukunft des Betriebes zu sichern.

Um die Ausbildung im GaLaBau attraktiver zu gestalten, hat das Bundesforschungsministerium ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, welches den sinnvollen Einsatz von digitalen Medien vorantreibt. Die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG) stellt den teilnehmenden Ausbildern Möglichkeiten vor, wie Smartphones und Tablets unterstützend in die Ausbildung inte-

griert werden können. In kostenlosen Seminaren werden die Teilnehmer im Umgang mit nützlichen Lernprogrammen, Anwendungen und Lern-Podcasts geschult. Parallel dazu bieten die Projektmitarbeiterinnen vor Ort in den Betrieben praktische Unterstützung beim Einsatz der neuen Medien an.

Zusätzlich wird für die Ausbilder ein Online-Forum bereitgestellt, das die Kommunikation zwischen den Teilnehmern und dem LVG-Team fördert. Das Forum dient dem Erfahrungsaustausch und stellt eine begleitende Informationsquelle dar.

Die Evaluation des Projekts wird von der Uni Mannheim konzipiert und durchgeführt. Dabei wird besonderer Augenmerk auf die förderlichen und hemmenden Rahmenbedingungen für den Medieneinsatz bei der Berufsausbildung gelegt. Die Projektergebnisse münden schließlich in eine über die Projektphase hinaus angebotene Weiterbildung der Grün Company GmbH.

Seminare für Flüchtlinge im nordrhein-westfälischen Warendorf

Welcome to WiN – Work in Nature

Schon Mitte 2015 arbeitet man in der DEULA Westfalen-Lippe in enger Kooperation mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW, der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster sowie dem Jobcenter des Kreises daran, ein tragfähiges Konzept zur Integration von Flüchtlingen im Münsterland zu entwickeln: Flüchtlingen soll unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus die Möglichkeit gegeben werden, sich beruflich zu bilden und sich eine Zukunft aufzubauen. Am 4. April 2016 startete nun in Warendorf das elfmonatige Seminar „Welcome to WiN“, das zunächst bis zu 20 Flüchtlinge und Migranten auf eine berufliche Tätigkeit in den grünen Berufen vorbereitet.

Inhalt des Seminars sind die Vermittlung der deutschen Alltags- und Berufssprache, fachliche Unterweisungen im Garten- und Landschaftsbau, orientierende und interkulturelle Themen sowie ein Praktikum in ausgewählten Betrieben. Bis ins Detail hat man sich in der DEULA auf die Anforderungen der Flüchtlinge vorbereitet, vom Dolmetscher über die Küche bis zu Fragen des Umgangs mit deren Religion. Die

Teilnehmer sollen sich freiwillig für dieses Seminar melden, einen Bezug zur oder ein Interesse an der grünen Branche haben und – keine Selbstverständlichkeit – das lateinische Alphabet beherrschen. Sie erwerben mit dem Seminar anerkannte Zertifikate zu ihrer Sprachqualifikation sowie zu ihrer beruflichen Weiterbildung.

In Zusammenarbeit mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW konnten bereits jetzt für alle potenziellen Teilnehmer Praktikumsplätze bei Betrieben akquiriert werden, die sich vorstellen können, die Flüchtlinge bei grundsätzlicher Eignung im Anschluss an das Praktikum als Arbeitskräfte oder Auszubildende zu übernehmen.

Während des Seminars, des Praktikums und auch nach dem Übergang in Arbeit oder Ausbildungen steht den Flüchtlingen neben Sprach- und Fachdozenten ein Integrationscoach zur Verfügung, der die Teilnehmer individuell betreut, unterstützt und stabilisiert, und der auch den Betrieben als Ansprechpartner zur Verfügung steht.



**RICHARD
BRINK**
GmbH & Co. KG

www.richard-brink.de

mit Bezugsquellen-Datenbank

Eleganz & Funktion auf ganzer Linie!

Dränage- & Entwässerungssysteme für Fassaden, Dächer & Hofflächen.



- Dränage- & Entwässerungssysteme
- Entwässerungs-Schwerlastsysteme

Weitere Produkte und Infos finden Sie unter: www.richard-brink.de

Richard Brink GmbH & Co. KG
Görlitzer Straße 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel: 0049 (0)52 07 95 04-0
Fax: 0049 (0)52 07 95 04-20



Sieger bei der Showgartenprämierung wurde der Garten „Draußen arbeiten“ von der Firma Mockler aus Karlsruhe.

Fotos: Petra Reidel

Inventa Garden 2016 in Karlsruhe

Romantische Waldlichtungen und weitere Blickfänge

Der eigene Garten ist mehr Trend denn je und so waren die Showgärten der Messe Inventa in Karlsruhe vom 16. bis 20. März 2016 das erneute Highlight für die Messebesucher.

„Das Interesse an schön gestalteten Gärten ist aus unserer Sicht ungebrochen, denn in Zeiten größerer Verunsicherung suchen die Menschen gerade nach diesen perfekten Ruheoasen. Mit den Garten- und Landschaftsbauern wurden bereits viele Termine vereinbart, aus denen sicherlich Aufträge resultieren werden“, betonte Reiner Bierig, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL). Im Vergleich zum Vorjahr sank die Besucherzahl leider um über zehn Prozent auf 31.000. „Das könnte am späten und somit für die Inventa ungewohnten Messezeitpunkt liegen, der aber auch nächstes Jahr beibehalten werden soll“, so Bierig.



Für ihren besonderen Einsatz wurden die Azubis sowohl von der Messe Karlsruhe als auch vom VGL Baden-Württemberg mit Preisen und Urkunden geehrt.

Foto: VGL Ba-Wü

Schaugarten-Prämierung

Der Preview-Abend am Tag vor der offiziellen Eröffnung der Messe bot den passenden festlichen Rahmen für die Prämierung der schönsten Showgärten durch eine fachkompetente Jury, bestehend aus Elke Ukas, Garten- und Landschaftsarchitektin bdla, Isabell Landskron, Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe, Markus Zeiler, Parkleiter der Insel Mainau, Horst

Mager, SWR „Grünzeug“-Macher, und Erhard Schollenberger, Vorstandsmitglied im VGL für landschaftsgärtnerische Fachgebiete.

Sieger wurde der Garten „Draußen arbeiten“ der Firma Roland Mockler aus Weingarten. „Eine neue Gartenidee, ein stimmiges Gesamtkonzept, so macht Büroarbeit mit allen Sinnen draußen Freude. Die Holzstämmen, Natursteine und Waldstauden sind har-

monisch kombiniert und machen den Waldgarten perfekt“, lautete die einstimmige Juryentscheidung.

Den zweiten Preis sicherte sich die Graswerkstatt aus Malsch mit ihrem „Blickfang“. „Eine Gartenkonzeption, die durch ihre Details und die Pflanzenverwendung Raumgefühl erzeugt. Eine gute gärtnerische Arbeit, die kombiniert mit einer kontrastierenden dunklen Holzstuhlguppe zum erholsamen Gartenraum wird“, resümierte die Jury bei der Preisvergabe.

Der dritte Platz ging an den Garten von Thomas Knebel aus Pfnzthal. Für die bewertenden Experten stimmten hier Idee und Umsetzung: Einfacher Betonstein wurde in diesem kleinen Garten mit schlankem Budget innovativ eingesetzt und wäre deshalb vielleicht sogar eine Inspiration für den schnellen Umbau einer Gartenecke zum Rückzugsraum.

Die Herzen des Publikums gewann der Garten „The Walk“ der Firma Björn Ewald aus Karls-



Der zweite Platz ging an die Graswerkstatt für den Garten „Blickfang“.



Der Garten der Firma Ewald mit dem Titel „The Walk“ erhielt den Publikumspreis.

Anzeige

ruhe, den die Messebesucher zum Lieblingsgarten kürten.

Der Gewinnergarten: „Draußen arbeiten“

Eine romantische Waldlichtung zwischen hohen Fichten und Birken, duftend nach Laub, Moos und Rinde wurde symbolisch zum modernen Büro und Arbeitsplatz im Grünen. Der Showgarten der Firma Mockler aus Weingarten schaffte es mit dieser außergewöhnlichen Konzeption, den Arbeitsplatz im Büro mit dem Arbeitsplatz in der Natur, im Wald oder einfach nur draußen an der frischen Luft, auf künstlerische Art und Weise zu verbinden. Zwischen den Fugen des mittigen Sitzplatzes aus alten gebrauchten Sandsteinplatten wuchs das Moos und der Waldboden ließ die Ränder langsam verschwimmen. Hier traf ein Ort der Ruhe auf den im Hintergrund immer aktiven hektischen Büroalltag und nahm diesem seine Brisanz. Ganz natürliche Sitzmöglichkeiten aus Baumstämmen ersetzen die gewohnten Gartenmöbel und der Holzunterstand diente nicht dem Jäger oder dem Wild, sondern war als Material- oder Holzlager gedacht. Der Weg zum Treffpunkt auf der Lichtung war durch die hellen Holzhackschnitzel einfach zu finden, da musste man nicht Hänsel oder Gretel sein. Große Baumstämmen fassten die Ränder dieser Waldstückes thematisch passend ein.

Reinigungstechnik · Kommunaltechnik

Hako
resources. innovations. solutions.
Clean ahead

IFAT
resources. innovations. solutions.
Erleben Sie die Neuen live!
München, 30.05. – 03.06.2016
Freigelände, FM. 612/1

One for All
Go Multifunctional

Eine Stadt – alles im Griff!

Citymaster und Multicar

So vielfältig wie das Leben in der Stadt sind auch die Herausforderungen für die Kommunaltechnik. Cityreinigung, Grundstückspflege, Winterdienst – als Full-Liner bieten wir die passende Lösung: von der flexiblen Kehrmaschine bis hin zum kompakten Geräteträger. **Multifunktionalität ohne Kompromisse.**



Citymaster 600 Citymaster 1250 Citymaster 1600 Citymaster 2000 Multicar TREMO Multicar M27 Multicar M31

Mehr Infos unter www.hako.com/kommunaltechnik

Hako GmbH · Unternehmenszentrale · Hamburger Str. 209-239 · 23843 Bad Oldesloe
Tel. +49(0)4531-806 0 · info@hako.com · www.hako.com



Drei EU-Richtlinien umgesetzt

Neues Vergaberecht ist in Kraft getreten

Mit der umfassenden Reform, die am 18. April 2016 in Kraft getreten ist, wurde der Rechtsrahmen für die Vergabe öffentlicher Aufträge oberhalb der EU-Schwellenwerte reformiert (Baubereich: 5,225 Millionen Euro, Liefer- und Dienstleistungsaufträge: 209.000 Euro). Durch die Reform werden drei EU-Richtlinien über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen umgesetzt.

Im Zentrum steht dabei die Novellierung des Teils 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Dieser Teil umfasst nun erstmals die wesentlichen Vorgaben zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen. Um die praktische Anwendung des Gesetzes zu erleichtern, wird der Ablauf des Vergabeverfahrens von der Leistungsbeschreibung über die Prüfung von Ausschlussgründen, die Eignungsprüfung, den Zuschlag bis hin zu den Bedingungen für die Ausführung des Auftrags im Gesetz vorgezeichnet. Die Vergaberechtsreform gibt vor,

dass öffentliche Auftraggeber und anbietende Unternehmen das Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte künftig nur noch elektronisch durchführen dürfen. Außerdem haben zukünftig öffentliche Auftraggeber die freie Wahl zwischen dem Offenen und dem Nichtoffenen Vergabeverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Die Möglichkeiten für öffentliche Auftraggeber, strategische Ziele – z.B. umweltbezogene, soziale oder innovative Aspekte – im Rahmen von Vergabeverfahren vorzugeben, werden gestärkt. Die Voraussetzungen für kommunale Freiräume, etwa bei der Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, werden erstmals gesetzlich geregelt. Der BGL hat im Laufe des Reformprozesses nachdrücklich kritisiert, dass damit de-facto wirtschaftliche Tätigkeit der öffentlichen Hand auch in Bereichen gefördert wird, die ohne Probleme von der Privatwirtschaft geleistet werden können. Das deutsche Vergaberecht sollte die Marktöffnung zum Ziel haben und Wettbewerbsbeschränkungen

und Wettbewerbsverzerrungen vermeiden helfen. Positiv hervorzuheben ist die vom BGL geforderte – im Verfahren allerdings sehr umstrittene – Beibehaltung des Vorranges der Fach- und Teillosvergabe zur Unterstützung des Mittelstandes. Der BGL begrüßt zudem besonders die Festlegung darauf, dass der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erfolgen soll. Auch wenn damit nicht ausgeschlossen wird, allein den Preis zu betrachten, handelt es sich doch um eine gesetzliche Anforderung, die der Vergabe alleine nach dem billigsten Preis wenigstens keinen Vorschub leistet und Qualität zukünftig mehr Chancen einräumt.

Das Gesetz wird durch mehrere Rechtsverordnungen ergänzt. Branchenrelevant ist insbesondere die Vergabeverordnung (VgV). Mit dieser Verordnung wird das Vergabeverfahrensrecht oberhalb der EU-Schwellenwerte konkret geregelt und sie ersetzt die Vergabe – und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) und die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF). Das Vergaberecht

erhält also eine neue Struktur. Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) bleibt als eigenes Regelwerk bestehen, wenn auch die VOB/A moderat überarbeitet wurde. Die Einzelheiten der Änderungen sind dem Einführungserlass des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vom 7. April 2016 zu entnehmen, der auf den Internetseiten des BGL (www.bgl.de) abgerufen werden kann.

Das Bundeswirtschaftsministerium hat erst jetzt die Arbeiten zur Anpassung der Regelungen für den Unterschwellenbereich aufgenommen. Zu beachten ist, dass trotz der aufwendigen Gesetzesänderungen im Oberschwellenbereich, sich für die Unterschwellenvergaben zumindest vorerst nichts ändert. Der BGL wird die Arbeiten des Bundeswirtschaftsministeriums kritisch begleiten.

Die amtlichen Texte der neuen Vorschriften finden Sie im Bundesgesetzblatt: www.bgbl.de/ Kostenloser Bürgerzugang/ Bundesgesetzblatt Teil I/2016.



Termine

Bundeskongress der Grünen Verbände

Der Gemeinsame Bundeskongress von GALK, BDLA, DGGL, BGL, FLL und DBG findet vom **23. bis 25. Juni 2016** in **Fulda** statt. Das Leitthema lautet „Grün in der Stadt“ und widmet sich dem aktuellen Weißbuchprozess des Bundesministeriums für Umwelt. Nachdem im Juni 2015 das Grünbuch „Grün in der Stadt“, das den hohen Wert des Urbanen Grüns – ob gestaltet oder wild – erstmals auf Bundesebene thematisiert hat, veröffentlicht wurde, sollen Handlungsstrategien und Positionen entwickelt bzw. aufgezeigt wer-

den, die den Wert des Stadtgrüns angesichts neuer Herausforderungen und knapper Haushaltsbudgets langfristig sichern können.

In fünf Themenblöcken werden die verschiedenen Aspekte einer grünen, modernen Stadtentwicklung thematisiert und diskutiert – von theoretischen Ansätzen über anspruchsvolle Gestaltungskonzepte bis hin zu Best-Practice-Beispielen und Detailfragen zur Pflanzenverwendung. Abgerundet wird das Programm mit attraktiven Exkursionen in die Barockstadt Fulda und ins Biosphärenreservat Rhön.

📍 Anmeldung unter: www.galk.de

Fachtagung zur Eingriffsregelung

Der Dialog um die Eingriffsregelung, seit Langem auf wissenschaftlicher, fachlicher und politischer Ebene kontrovers geführt, soll auf der Fachveranstaltung „Quo Vadis Kompensation? Tagung zur Zukunft der Eingriffsregelung“ am **1. Juni 2016** im Umweltforum in **Berlin** fortgesetzt werden.

Zur Entwicklung einer einheitlichen Verwaltungspraxis hatte sich die Bundesregierung vorgenommen, Inhalt, Art und Umfang von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie die Bemessung des Ersatzgelds in einer Bundeskom-

pensationsverordnung (BKompV) zu regeln. Eine rechtsverbindliche Verabschiedung der BKompV ist nicht möglich, da die für eine Verabschiedung im Bundesrat notwendige Mehrheit der Länder trotz intensiver Zusammenarbeit mit den Ländern, u. a. bei einem gemeinsamen Planspiel im Herbst 2014, nicht zu erzielen war.

Die Ergebnisse eines F+E-Vorhabens, das das Bundesumweltministerium zur „Methodik der Eingriffsregelung im bundesweiten Vergleich“ in Auftrag gegeben hatte, werden nunmehr der Fachöffentlichkeit vorgestellt.

📍 www.bdl.de

Messe Garten Outdoor Ambiente in Stuttgart

Schaugarten-Gold für das perfekte Zusammenspiel von Stein und Pflanze



Das Zusammenspiel von perfekter Steinarbeit mit einer hochwertigen Pflanzenpräsentation beeindruckte die Jury und sie vergab für den Garten „Stein-Obst“ der Firmen Krauss – der Stein und Müller Lebensraum Garten den begehrten goldenen Gartenzweig.

Foto: Petra Reidel

Mit einer Rekordzahl von rund 95.000 Besuchern schloss die Messe Garten Outdoor Ambiente in Stuttgart zusammen mit sieben weiteren Frühjahrmessen Anfang April äußerst erfolgreich ihre Messehallen und wie immer lagen die Schaugärten in der Gunst ganz vorne. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Messerverlauf. Dasselbe gilt für unsere Mitgliedsbetriebe und Sponsoren. Qualität und Quantität der Besucher überzeugten erneut, ja wir konnten sogar eine Steigerung feststellen“, so Reiner Bierig, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus Baden-Würt-

temberg e. V. Landschaftsgärtner-Azubis warben im Rahmen des ersten „Landschaftsgärtner-Messe-Cups“ aktiv für ihren Beruf. Sieger wurden Robin Straub und Philipp Schäfer von der Firma Otto Arnold in Leinfelden-Echterdingen.

Ausgezeichnet: Garten-Preise

Ein Duo aus Pflanze und Stein machte in diesem Jahr das Rennen. Den Garten-Preis in Gold erhielten Krauss – der Stein aus Schwaigern und die Baumschule Müller Lebensraum Garten aus Mauer. Die Fachjury beeindruckte vor allem das Zusammenspiel beider Materialien sowie die hand-

werklich perfekte Steinsetzung und die hochwertige Pflanzenpräsentation. Mit dem beliebten Branchenpreis in Silber zeichnete die Schaugarten-Jury die Idee der Firma Björn Schmidt aus. „Die unterschiedliche Intensität der Raumbildung und die Ausgewogenheit von steinernen und pflanzlichen Bereichen erzeugen eine ruhige Gartenatmosphäre“, lautete das Urteil der Jury. Der mit Bronze prämierte Garten von Michael Kupka beeindruckte die Experten mit seinem wichtigen Denkanstoß: „Welcher Gartentyp sind Sie?“, der durch vier unterschiedliche Gartenszenen, jeweils

ausgestattet mit Pool, Pflanze und Stein, ganz unterschiedlich in Szene gesetzt wurde.

Die Abschlussklasse der Techniker an der Staatsschule Stuttgart-Hohenheim war ebenfalls auf die Bühne geladen. Alle 13 Techniker wurden für ihr außergewöhnliches Engagement geehrt, hatten sie doch zusammen mit drei Azubis sowie dem Bauleiter Alexander Barner der Firma Albrecht Bühler, Baum und Garten, den VGL Stand in nur wenigen Tagen gebaut. Die Ehrung nahm die baden-württembergische Landesmutter Gerlinde Kretschmann, zusammen mit Unternehmerin Nina Wolff vor.

Anzeige



OPTIGRÜN- SCHUBSICHERUNGS- SYSTEM TYP P

Schubsicherung- und
Wasserspeicherplatte FKD 58 SD



OPTIGRÜN[®]
DIE DACHBEGRÜNER



Der Lauben-Garten der Firma Björn Schmidt wurde mit dem Gartenpreis in Silber ausgezeichnet.

Foto: Messe Stuttgart



FGL-Vorsitzender Georg Firsching bedankte sich bei Wilfried Bödno, Dezerent für Bildung und Finanzen beim Landkreis Oberspreewald-Lausitz, für die Grußworte.

Mitgliederversammlung Berlin und Brandenburg

Blick nach vorn

Nicht allein mit den Neuwahlen des Vorstandes richteten die Landschaftsgärtner in Berlin und Brandenburg auf ihrer Mitgliederversammlung am 11. März 2016 im Schloss Lübbenau den Blick ganz nach vorn: Unter der Überschrift „Zukunftsfelder GaLaBau“ war die Fachtagung diesmal ausdrücklich als Ausblick formuliert – der dann auf drei ganz unterschiedlichen Ebenen erfolgte:

RA Herbert Hüsgen, erstmals in neuer Rolle als BGL-Geschäftsführer, sprach konkret zur Entwicklung der rechtlichen und tariflichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene. Weit aufgezo-

gen wurde die Blende dann im Rahmen des ersten Gastreferates: Dr. Gabriele Schambach vom renommierten Sinus-Institut referierte zur Lebensstilentwicklung auf der Grundlage der neuesten Milieustudien aus ihrem Haus. Ein Thema,

das allen privatkundenorientierten Unternehmen sehr nahe war – darüber hinaus aber auch für alle Zuhörer seinen Unterhaltungswert hatte. Prof. Dr. Kai Kummert von der Beuth-Hochschule Berlin sprach ebenso packend wie launig zur Zukunft der Unterhaltung von Freianlagen. Als Fachhochschullehrer für Facility-Management ging er mit der eignen Branche sehr kritisch ins Gericht. Bei vielen Landschaftsgärtnern blieb dennoch ein Unbehagen angesichts

chen Bilanz über die letzten vier Jahre wurde Georg Firsching als Vorsitzender von der Versammlung mit langen Ovationen verabschiedet. Gundula Fehmer als dienstältestes Vorstandsmitglied nahm sehr gern die Aufgabe wahr, Georg Firsching nach 18 und Ulrich Schultze nach 20 Jahren im Vorstand des Fachverbandes mit persönlichen Worten zu danken.

Zum neuen FGL-Vorsitzenden wählte die Versammlung Matthias Lösch, Inhaber der Roland Riedel



Podiumsdiskussion (v.l.): BGL-Vizepräsident Erich Hiller, BGL-Geschäftsführer Herbert Hüsgen, FGL-Vorsitzender Georg Firsching, FGL-Geschäftsführer und Moderator Oliver Hoch, Dr. Gabriele Schambach, Prof. Dr. Kai Kummert und Tjards Wendebourg.

der veränderten Nachfragestrukturen, die der Referent sehr plastisch zu erläutern verstand. Nach kritischen Anmerkungen von Tjards Wendebourg und Statements von vier Unternehmern gab es viel Stoff zur Podiumsdiskussion – die mit schneller Öffnung ins Plenum diesmal wie im Fluge vorüberging.

Der interne Teil stand ganz im Zeichen des großen personellen Wechsels: Nach seiner ausführli-

chen Garten- und Landschaftsbau in Berlin. Gundula Fehmer, Andreas Jahn, Hans-Peter Kracht und Silvio Müller wurden erneut für zwei Jahre in den Vorstand gewählt, Martin Erdmann und Thomas Heiner erstmals. Volker Schmidt-Roy und Jürgen Schrabbe standen noch nicht zur Neuwahl und werden daher weiterhin im Vorstand tätig sein.

Anzeige



Boden für Leben.

Ihr starker Partner.
Für Garten- u. Landschaftsbau.
www.hauke-erden.de



Neuer FGL-Vorstand (v.l.): Andreas Jahn, Silvio Müller, Thomas Heiner, Matthias Lösch, Martin Erdmann, Gundula Fehmer und Hans-Peter Kracht.



Kurz notiert

Wichtig bei Briefen an die SVLFG

Die SVLFG archiviert Briefe, E-Mails und Telefaxe elektronisch. Somit ist sichergestellt, dass der Sachbearbeiter schnell auf eingehende Schreiben zugreifen kann. Für eine reibungslose und schnelle digitale Aufarbeitung der Eingänge sollten GaLaBau-Unternehmen folgendes beachten:

- In der Anschrift den Geschäftsbereich angeben. Beispiel: „BG-Leistung“ oder „Versicherung Beitrag“. Die Information findet sich oberhalb des Anschriftenfeldes und über dem Aktenzeichen in Schreiben der SVLFG.

- In der Betreffzeile das Aktenzeichen angeben.
- Briefe nicht heften oder klammern.
- Keine Originalurkunden, -verträge oder ähnliche Dokumente einsenden. Kopien reichen in der Regel aus. Wird das Original benötigt, weist die SVLFG ausdrücklich daraufhin.
- Den Barcode nicht verändern oder beschädigen, d. h. weder beschriften, stempeln, lochen, überschreiben oder Ähnliches.

📧 www.svlfg.de/poststelle@svlfg.de

SVLFG fördert Präventionsmaßnahmen

Der Vorstand der SVLFG hat beschlossen, dass Anschaffungen von Präventionsmaßnahmen finanziell gefördert werden. Dies gilt auch für Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus. Ziel ist es, Unfälle und Berufserkrankungen durch den Kauf bestimmter Produkte zu vermeiden. Um die finanzielle Förderung zu erhalten, darf das Produkt erst nach dem 1. Mai 2016 angeschafft werden, aus-

schlaggebend ist das Rechnungsdatum. Gefördert werden aktive Kapselgehörschützer und solche mit Zwei-Wege-Kommunikation sowie Kamera-Monitorsysteme für landwirtschaftliche Fahrzeuge, Anhänger, Bagger und Erdbaumaschinen. Auch für Anti-Ermüdungsmatten und Stehhilfen werden finanzielle Anreize gewährt.

📧 Infos zum Antragsverfahren und zu Bedingungen auf www.svlfg.de.

Nachfrage nach dauerhaften Hölzern steigt

Das bereits siebte vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) veranstaltete GaLaBau-Forum stand unter dem Motto „Holzbau; Nachtragsmanagement & ATV DIN 18320 – Landschaftsbauarbeiten“. Über 130 Teilnehmer kamen in die Hochschule Geisenheim.

So wurde das Thema „Nachtragsmanagement“ sowohl aus Sicht des Auftraggebers von Prof. Gerd Helget (Hochschule Geisenheim University) als auch aus Sicht des Auftraggebers von Dipl.-Ing. (FH) Matthias Schmauder (Landschaftsarchitekt bdla, Sachverständiger für Schäden an Freianlagen, Bingen) beleuchtet.

PD Dr. habil. Gerald Koch vom Thünen-Institut für Holzforschung

(Hamburg) referierte in seinem Vortrag über „Marktentwicklungen und Eigenschaften etablierter und neu eingeführter Hölzer im GaLaBau“ und betonte die steigende Nachfrage von dauerhaften Hölzern für den Außenbereich im GaLaBau. Bei ca. 600 bis 800 regelmäßig gehandelten Holzarten sei die Einfuhr von Austauschhölzern so genannter „lesser known species“ mit zum Teil noch unbekanntem Eigenschaften problematisch. Koch verwies auf Zertifizierungssysteme zum Herkunftsnachweis und zur Qualitätskontrolle, und hob die EU-Holzhandelsverordnung (EUTR) hervor.

Das nächste GaLaBau-Forum findet am 3.11.2016 in Mittelhessen statt.

Anzeigen

ARENA PFLASTER

Harmonie zur Historie

www.arena-pflastersteine.de

Butzer – E.V.R.

Sieben statt Entsorgen
mit der 2-Fraktionensiebanlage

STERNSIEB ESS/V1

www.butzer-evr.de • Tel. 03695/824398

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen
Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

Dr. Alex Rollrasen

www.dr-alex-rollrasen.de
mail @dr-alex-rollrasen.de

über 20 Jahre Rollrasenproduktion
Sportrasen gemäß DIN 18035/4
Standard- und Großrollenformat

Sachsen
Züllsdorfer Str. 14
04886 Döbrichau

Berlin/Brandenburg
Gutshof 7
14641 Paulinenaue

Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz

Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Schumacher Verladesysteme

Aluminium Auffahrschienen von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

ALGENFREI
ÖKOLOGISCH & UMWELTSCHONEND

Natürliche Algenbekämpfung mit effektiven Klicktönen

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister:

www.telebelt.de

EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Mitgliederversammlung: Schleswig-holsteinischer GaLaBau ist positiv gestimmt

Verbandsnetzwerk weiter ausgebaut

Zum 70. Mal trafen die Mitglieder des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL) am 18. März 2016 zu einer Mitgliederversammlung zusammen. Die Stimmung bei der Jubiläumsveranstaltung war zuversichtlich: Der Verband ist gut vernetzt, die Branche gedeiht, die Tarifverhandlungen verliefen zufriedenstellend und die anstehende dritte Landesgartenschau in Schleswig-Holstein bietet dem Berufszweig eine Plattform.

Nach seinem ersten Jahr als Präsident des FGL hatte Mirko Martensen in den Räumlichkeiten des Fördermitglieds Hansen GmbH (Heide) viel Positives zu berichten. „Der Umsatz im Garten- und Landschaftsbau ist im Jahr 2015 bundesweit um acht Prozent gestiegen. Auch in Schleswig-Holstein merken die Fachbetriebe, dass insbesondere Privatkunden wieder verstärkt in ihre Eigenheime und Gärten investieren“, sagte der Verbandschef. Die positive Entwicklung der Branche führte Martensen auf die allgemein günstige konjunkturelle Lage in Deutschland, den nach wie vor niedrigen Leitzins und die Krisen in der Welt zurück, die viele Menschen dazu animierten, weniger zu reisen und mehr Wert auf die Absicherung und Wertsteigerung ihres Besitzes zu legen.

Der Garten- und Landschaftsbau profitiere, so Martensen weiter, auch von den erfolgreich abgeschlossenen Tarifverhandlungen.



Drei Geschäftsführer nahmen die Ehrung für ihre langjährige Mitgliedschaft persönlich entgegen. V.l.: Jan Wittenburg (GaLaBau Püst GmbH), FGL-Präsident Mirko Martensen, Jürgen Kobarg und Frank Höhn. *Fotos: FGL*

Ab dem 1. April 2016 erhalten die Arbeitnehmer drei Prozent mehr Lohn, ab dem 1. April 2017 folgt eine weitere Erhöhung von 1,5 Prozent. Dies, so der FGL-Präsident, sei ein Verhandlungsergebnis, mit dem sowohl die Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmer zufrieden sein können.

Ein wichtiger Schwerpunkt war für Martensen die Netzwerkarbeit in Schleswig-Holstein. Nach seinem Amtsantritt im März 2015 ließ er die Tradition der Präsidentengespräche wieder aufleben und machte in Begleitung des FGL-Geschäftsführers Achim Meierewert mehr als 16 Politikern, Verbänden und Institutionen seine persönliche Aufwartung. Das Ziel: Kooperationen auf den Weg zu bringen, Synergien zu nutzen und die Positionen und Anliegen des Verbandes zu kommunizieren.

„Wir haben uns bei den Treffen im wahrsten Sinne des Wortes ins

Gespräch gebracht, Kooperationsmöglichkeiten auf vielen Ebenen ausgelotet und interessante Projekte angestoßen. Unser Verband ist auf einem guten Weg“, resümierte Martensen.

Präsident wirbt für Integration von Flüchtlingen

Mit Luise Amtsberg, der flüchtlingspolitischen Sprecherin vom Bündnis 90/Die Grünen habe man darüber gesprochen, wie sich die landschaftsgärtnerischen Fachbetriebe in die Integration von Flüchtlingen einbringen können. „Es ist angedacht, dass der FGL einen Aktionstag mit organisiert, an dem Flüchtlinge die sieben gärtnerischen Berufe kennenlernen und die Möglichkeit bekommen sollen, ein Praktikum in einem Ausbildungsbetrieb zu absolvieren“, so der Verbandschef.

Martensen warb in diesem Zusammenhang bei den Verbands-

mitgliedern dafür, Flüchtlingen eine berufliche Perspektive zu geben. „In unserem Betrieb sind bereits heute ein Drittel der Beschäftigten keine gebürtigen Deutschen“, sprach er aus Erfahrung. „Wir haben Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Nationen, und alle sind zwischen fünf und 25 Jahren bei uns. Ich möchte an alle unsere Mitglieder appellieren, diesen Menschen eine Chance zu geben. Es ist wichtig, die aktuelle Situation positiv zu bewerten und als Unternehmer die Gelegenheit zu nutzen, neue engagierte und fähige Arbeitskräfte zu gewinnen.“ Um eine erfolgreiche Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, seien deutsche Sprachkenntnisse allerdings eine Voraussetzung, betonte



Mit Schirm und Charme: Der Präsident des FGL Schleswig-Holstein, Mirko Martensen (M.), begrüßte auch die Geschäftsführer der Landesgartenschau Eutin, Bernd Rubelt (l.) und Martin Klehs (r.).

Anzeige



Einzigartig.
Vielseitig.



MULTI ONE
Alfred Wirth GmbH
www.a-wirth-gmbh.de

Martensen. Hier müsse als allererstes angesetzt werden.

Mitarbeitermotivation als Investition in die Zukunft

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung machte sich Mirko Martensen für eine Motivation der Mitarbeiter durch gute Ausbildung, Fortbildung und flexible Arbeitszeitmodelle stark. Denn die weichen Faktoren zählten für viele Fachkräfte inzwischen ebenso viel wie eine gute Bezahlung. „Man kann nur dann Fachkräfte gewinnen und im Betrieb halten, wenn man sie fördert und auf ihre persönlichen Bedürfnisse und ihre familiäre Situation eingeht“, sagte Martensen. So dürfe es zum Beispiel kein Problem darstellen, wenn männliche Mitarbeiter in Elternzeit gehen möchten. „Die Betriebe müssen auch hier mit der Zeit gehen, wenn sie zukunftsfähig bleiben wollen“, so Martensens Forderung.

Bekräftigt wurde dies von Knut Hansen, der im FGL-Präsidium für den Bereich Ausbildung und Nachwuchswerbung verantwortlich zeichnet. Hansen kritisierte, dass in Ausbildungsbetrieben immer wieder über die angeblich unzureichenden Fähigkeiten und den mangelnden Elan von Auszubildenden geklagt würde, die Ausbildungsbetriebe die Fehler aber nur selten bei sich selbst suchten. „Es kann zum Beispiel nicht sein, dass auch die Auszubildenden in witterungsbedingten Ausfallzeiten nach Hause geschickt werden. Die Ausbilder müssen in diesen Zeiten mit ihren Nachwuchskräften im Betrieb bleiben, mit ihnen üben und dafür sorgen, dass sie motiviert bleiben und weiterkommen“, forderte Hansen.

Betriebsanalyse im

GaLaBau-Unternehmens-Check

Arne Ingmar Johannsen, der im Präsidium für die Bereiche Betriebswirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Tarif zuständig ist, empfahl den anwesenden Verbandsmitgliedern, ihren Betrieb im

GaLaBau-Unternehmens-Check analysieren zu lassen. Mithilfe des Unternehmens-Checks ermittelt der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau repräsentative, bundesweite Branchendaten und Kennzahlen. „Jeder teilnehmende Betrieb weiß nach der von ausgewiesenen Experten durchgeführten Analyse ganz genau, wo er steht. Diese Chance sollten viel mehr Betriebe nutzen“, so Johannsen.

Anpassung des Landesnaturschutzgesetzes

Die Frist für Baumfällarbeiten wird in Schleswig-Holstein voraussichtlich noch in diesem Jahr angepasst. Dies berichtete das FGL-Präsidiumsmitglied Frank Chr. Hagen, der den Bereich Baumpflege und Stadtentwicklung verantwortet. Bisher hatte sich das Landesnaturschutzgesetz in Schleswig-Holstein über die Fristen im Bundesnaturschutzgesetz hinweggesetzt und Baumfällungen bis zum 14. März gestattet. „Das Gesetz befindet sich aktuell in der Novellierung und wird aller Erwartung nach ab 2017 die im Bundesnaturschutzgesetz verankerte Frist übernehmen, die Fällungen nur bis zum 28. Februar gestattet“, erläuterte Hagen und riet den Fachbetrieben, sich frühzeitig auf die verkürzte Frist einzustellen.

Hausgärten pünktlich fertig

Dank des milden Winters konnten die elf Hausgärten, die zwölf FGL-Mitgliedsbetriebe auf der diesjährigen Landesgartenschau (LGS) in Eutin gebaut haben, termingerecht fertiggestellt werden. Als Premiumpartner der Landesgartenschau hatte der FGL auch die Geschäftsführer der LGS Eutin, Bernd Rubelt und Martin Klehs, zur Mitgliederversammlung eingeladen. Unter dem Motto „Der Countdown läuft“ informierten sie über den Stand der Dinge kurz vor Eröffnung der Landesgartenschau am 28. April.



Personen

Helmut Schingen zum Ehrenmitglied ernannt

Auf der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e.V., am 27. Februar 2016 ernannten die Teilnehmer ihren langjährigen Ehrenamtler **Helmut Schingen** zum Ehrenmitglied. Er gilt als engagiertes Urgestein in seinem Landesverband und erwarb sich auch auf Bundesebene als Vizepräsident des BGL in den Ressorts Betriebswirtschaft und Tarif hohes Ansehen.

Helmut Schingen setzte wesentliche Impulse für den Fortschritt der Branche der Landschaftsgärtner in Mecklenburg-Vorpommern und im Bundesgebiet. Mit großem uneigennützigem Einsatz, ausgeprägtem Sachverstand und auch oft unentgeltlich mit den Mitteln seines Unternehmens wirkt Helmut Schingen seit mehr als 25 Jahren für die Sache des Garten- und Landschaftsbaues.

Seit 1994 Verbandsmitglied, führte Helmut Schingen neun Jahre lang als Vorsitzender den Verband souverän durch eine Zeit, die von wirtschaftlicher Neuordnung, Verteilungskämpfen und gesamtgesellschaftlichem Umbruch geprägt war. Er erwarb sich große Verdienste beim



Ehrenmitglied: Helmut Schingen

Schutz der Branche vor staatlichen Interventionen.

Die Landesgartenschau Wismar 2002 und die IGA Rostock 2003 wurden für den Verband unter seiner Leitung zur erfolgreichen Marke der Landschaftsgärtner im Lande. Er entwickelte den Verband in seiner Amtszeit unter schwierigen Bedingungen zu einem stabilen und gewichtigen Arbeitgeberverband.

Mit diplomatischer Begabung und Fingerspitzengefühl steuerte Helmut Schingen nicht nur in seiner Amtszeit als Vorsitzender die Geschicke des Verbandes, sondern engagierte sich ebenso erfolgreich im Hauptausschuss des Bundesverbandes, seit 2005 in dessen Tarifausschuss, seit 2009 im Präsidium des BGL unter Verantwortung der Ressorts Tarif und Betriebswirtschaft und von 2012 bis 2015 als BGL-Vizepräsident.

Anzeige

WEITZWASSERWELT®
„Wir helfen Wasser sich selbst zu helfen“

ALGENKILLER Protosol
NEU! Jetzt mit verbesserter Wirkstoffkonzentration im Algenkilleder!

BRILLIANT
Wasserspektakel
Mit Synergie-Effekt

Algenfreie Garten- und Schwimmteiche mit bester, natürlicher Wasserqualität!

WEITZWASSERWELT®
An der Miltenerberger Straße 1
63839 Kleinwallstadt / Germany

FRAGEN & BESTELLUNGEN:
Telefon: +49 (0) 60 22 - 2 12 10
service@weitz-wasserwelt.de

www.weitz-wasserwelt.de



H. Christian Leonhards (Präsident des VGL NRW) und Matthias Lill (Vorsitzender des bdla NRW) begrüßten die Teilnehmer in der Classic-Remise in Düsseldorf.



Die Teilnehmer genossen die Pausen zum Austausch untereinander mit Blick auf die Oldtimer-Ausstellung.

Baustellengespräche in Düsseldorf: Perfektes Ambiente für aufschlussreiche Fachvorträge

Keramikplatten nur auf Drainmörtel betten

„Der ständige Dialog und die enge Zusammenarbeit zwischen den Landschaftsgärtnern und den Landschaftsarchitekten ist immens wichtig. Veranstaltungen wie diese zeigen, dass wir zusammen eine Menge erreichen und auch noch lernen können“, so VGL NRW-Präsident H. Christian Leonhards in seinen Begrüßungsworten zu den „NRW Baustellengesprächen 2016“.



Einen ganzen Tag lang standen ausgefeilte Fachreferate für Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten auf dem Programm.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des bdla NRW, Matthias Lill, begrüßte er rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu der traditionell von beiden Verbänden gemeinsam ausgerichteten Veranstaltung, die diesmal in der „Classic Remise“ in Düsseldorf stattfand: Ein denkmalgeschützter und liebevoll restaurierter Ringlokschuppen, wo u. a. Werkstatt- und Servicebetriebe für Oldtimer

und Liebhaberfahrzeuge, Händler für klassische Fahrzeuge sowie anspruchsvolle Gastronomie in historischer Industriearchitektur zum Besuch einladen.

Die ausgewählte, für jeden Besucher beeindruckende Location machte gleich deutlich, dass die Ausrichter der Veranstaltung nicht

nur Wert auf aktuelle und fachlich versierte Vorträge zu ausgewählten Themen legen. Im Laufe des Tages war auch viel Zeit zum Austausch unter den teilnehmenden Planern und Bauleitern aus Planungsbüros und Landschaftsbaubetrieben. Dass dieses Vorhaben rundum gelungen war, zeigte sich an den

durchweg positiven Reaktionen der Anwesenden.

Sachverständige tragen vor

Gleich drei Sachverständige hatten in den Vortragsrunden des Tages das Wort. Den Anfang machte Dipl.-Ing. Piet Werland, der das Thema „Keramikplatten im Außenbereich“ intensiv beleuchtete. Hier vor allem der Einsatz von Großformatplatten, die bei den Kunden seit Jahren stetig steigend im Trend lägen. Wie diese Platten richtig zu verlegen sind und worauf bei der Bettung und der Fugung dringend geachtet werden muss, waren u.a. Themen des Vortrages. Einen besonderen Stellenwert nahm die konkrete Ausführung der Bettung ein. Demnach kann nur durch eine gebundene Bettung auf Drainmörtel langfristig eine mangelfreie Ausführung erreicht werden. Anhand von verschiedenen Schadbildern

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK



verdeutlichte Werland anschaulich die Folgen einer nicht korrekten baulichen Vorgehensweise.

Den Letzten beißen die Hunde

Der fachgerechte Fassadenabschluss war Thema des anschließenden Referates von Dipl.-Ing. Heinz Schomakers. „Der Fassadenanschluss birgt in Planung und Ausführung viele Risiken“, so Schomakers. Häufige Schadenursachen seien hier: Eine fehlende Schnittstellenkoordinierung, eine fehlerhafte oder unzureichende Planung und Ausschreibung, eine unzureichende Bauüberwachung oder eine fehlerhafte bzw. unzureichende Ausführung. Der Sachverständige erläuterte anhand zahlreicher Fotos von Schadbildern die gravierenden Folgen falscher oder unzureichender Fassadenanschlüsse und unterstrich, wie wichtig es gerade für den Landschaftsgärtner sei, sich vor Beginn seiner Arbeiten mit den Gegebenheiten vertraut zu machen. Nur, wenn die Vorarbeiten entsprechend korrekt ausgeführt worden seien, könne der Landschaftsgärtner problemlos seine Arbeiten anschließen. „Fangen Sie nicht an zu pflastern, wenn sie sehen, dass die Vorarbeiten an der Fassade mangelhaft sind. Das kann im Zweifelsfall auf Ihre Arbeit zurückfallen, denn Sie wissen ja: Den Letzten beißen

die Hunde“, riet Schomakers ganz konkret.

Recyclingmaterial im GaLaBau

„Die Entsorgung von Bodenmaterial wird vor dem Hintergrund schwindender Deponieflächen immer schwieriger“, so Dr. Michael Flemming, der als dritter Referent des Tages zum Thema „Bodenmanagement und Recyclingmaterial im Garten- und Landschaftsbau“ wichtige Informationen, Beispiele und Tipps gab. Hier besonders zum Umgang und der Verwendung von Recyclingbaustoffen, die im Rahmen der Genehmigungspflicht oft zu bürokratischen Stolpersteinen führen. Das Bodenmanagement sei ein Instrument, das bei einer Baumaßnahme dazu diene, anfallende Abfälle (z.B. Bodenaushub) zu vermeiden und vor Ort zu verwerten, die sonst geordnet extern entsorgt werden müssten. Das Bodenmanagement unterliege aber nicht den Regelungen des Abfallrechts, sondern den ordnungsrechtlichen Regelungen des Bodenschutzes. Zum Abschluss einer erfolgreichen Vortragsreihe stand eine Führung durch den Veranstaltungsort auf dem Programm, bei der die beeindruckende Architektur des Gebäudes fachlich erläutert wurden.

Anzeigen



SANTURO
MAUERKULTUR

Kräutergarten zum Greifen nah

www.santuro-mauern.de

Hunklinger
Spezialist für Pflasterverlegungen

Leichter Ladekran
HUMMEL GSK 500



ARPO Ihr Hersteller von leichten Ladekränen made in Germany
QUALITÄT DIE ZIEHT

ARPO Artur Pokroppa GmbH & Co. KG
www.arpo-online.de · info@arpo-online.de
Tel: 0202 - 470 560 · Fax: 0202 - 47 13 37

EINFACH GUTE SOFTWARE

für Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de

RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH

Gartenfotografie Flyer Werbung Events Web
Fotografie und was man daraus machen kann

Photo Text Grafik **DESIGN**

Udo Krebs Dipl.-Ing. — **PhotoDESIGN**

An der Ostheide 2 0178 29 35 414
45529 Hattingen www.la-vie-photo.de
info@la-vie-photo.de

§ Steuertermine Mai 2016

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	April 2016 (ohne Fristverlängerung) März 2016 (mit Fristverlängerung)	10.05.2016	13.05.2016
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	April 2016	10.05.2016	13.05.2016
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	II. Quartal	17.05.2016	20.05.2016

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

BIRCHMEIER
SMART UND SWISS SEIT 1876

140 JAHRE ANS YEARS

Von Profis für Profis
REC 15

Große Flächen einfach bearbeitet mit dem Akku-Rückensprühergerät



www.birchmeier.com

Made in Switzerland



Präsidium und Geschäftsführung des VGL NRW (v. l.): Markus Schwarz, Frank Linneweber, Thomas Borgmeier, Hauptgeschäftsführer Dr. Karl Schürmann, Vizepräsident Thomas Banzhaf, August Forster, Ludwig Scheidtmann, Arnd Meyers, Reinhard Schulze Tertilt, Vizepräsident und Schatzmeister Josef Mennigmann, Präsident H. Christian Leonhards, Benjamin Küsters, Thomas Kramer, Ehrenpräsident Manfred Lorenz und Geschäftsführer Christoph Lau.

Foto: Christian Weber

Mitgliederversammlung in NRW: Präsident H. Christian Leonhards im Amt bestätigt

Markt erfordert mehr Fachkräfte und Qualifizierung

Nachwuchssicherung, Qualifizierung, Digitalisierung, Grüne Stadt – vielfältig sind die Themen, die der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) im vergangenen Jahr voran gebracht hat – und die auch in den kommenden Monaten weiterhin ganz oben auf der Agenda stehen. Dies machte Präsident H. Christian Leonhards bei der Mitgliederversammlung in der Historischen Stadthalle in Wuppertal deutlich.

Eine Verbandsarbeit, hinter der die Mitglieder zu einhundert Pro-

zent stehen – wie die Wiederwahl Leonhards bestätigte. Diese fand auf Wunsch des Kandidaten in geheimer Abstimmung statt. Wie der Präsident hervorhob, sind die „Experten für Garten und Landschaft“ nach wie vor gefragt und tragen mit ihrer täglichen Arbeit wesentlich zur Erhaltung, Verbesserung und Aufwertung eines grünen Lebensumfeldes bei. Die positive Entwicklung erfordert einerseits mehr neue Fachkräfte, andererseits mehr Qualifizierung. Der Verband GaLaBau NRW hat beides im Blick: Über die Nachwuchswerbung wird regional in Zusammenarbeit mit den

Mitgliedsbetrieben versucht, möglichst viele angehende Schulabgänger für den Beruf des Landschaftsgärtners zu interessieren – dafür wurden in 2015 unter anderem zwei neue Filme produziert. Und für die Weiterbildung organisiert der Verband zahlreiche Seminare. Im vergangenen Jahr wurden direkt vom Verband insgesamt 19 Seminare in ganz NRW mit über 500 Teilnehmern durchgeführt. Dabei waren die Pflanzenschutzsachkunde-Schulungen von besonderer Bedeutung. Und in 37 Veranstaltungen in den Bezirksverbänden haben rund 2.000 Landschaftsgärtner einen Auffri-

schungskurs besucht. Um den Aufwand für die künftig anstehenden Kurse für die Betriebe weiter zu reduzieren, wird derzeit an einer Online-Schulung gearbeitet.

Auch auf eine andere Aufgabe des Verbandes ging Leonhards ein: Technische Fortschritte, die beispielsweise das Management auf Baustellen betreffen, für den Berufsstand effektiv nutzbar zu machen. Dazu gehört BIM (Building Information Modeling). Hierbei handelt es sich um eine gemeinschaftliche, durch digitale Technologien unterstützte Arbeitsweise für das Planen und Bauen. BIM dient als digitale Schnittstelle

Anzeige

WIR BIETEN MEHR Schwab Rollrasen

- ! perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- ! Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- ! über 300 Rasenvariationen
- ! auch mit flexiblem Verlegeservice

Schwab Rollrasen GmbH · Haid am Rain 3 · 86579 Waidhofen · Deutschland
Tel. +49 (0) 82 52 / 90 76-0 · www.schwab-rollrasen.de



Informative Vorträge geben Tipps für künftige Entscheidungen

Unternehmer müssen vieles im Blick haben – von der Altersvorsorge bis hin zur Personalentwicklung und dem Marketing. Hilfestellung dafür gaben drei Vorträge während der Mitgliederversammlung des Verbandes GaLaBau NRW.



Laut Sparkassenbetriebswirt Henning Ohm sollten Aktien nicht außen vor gelassen werden, wenn es um die Altersvorsorge geht. Fotos: pcv

„Macht Altersvorsorge überhaupt noch Sinn?“, war die Frage, der Sparkassenbetriebswirt Henning Ohm von der Sparkasse Wupper-

tal nachging, um auf intelligente Lösungen im aktuellem Kapitalmarktumfeld hinzuweisen. Seine Prognose: „Die Zinsen bleiben sehr lange sehr niedrig.“ Sein Fazit: Es gibt kein Patentrezept. Er hält es aber für wichtig, Aktien für die Altersvorsorge zu berücksichtigen.

Johannes Göring, Geschäftsführer der Agentur Kreativrudel, gab zahlreiche Tipps für mehr Erfolg im Internet. Eine übersichtliche Seite reicht dafür oft bereits aus, wenn sie über ein Video verfügt und zu einer Handlungsaufforderung (Kontaktaufnahme) einlädt.

Hilfreich ist zudem, Kundenlogos und Stellungnahmen von Kunden einzubauen. Keine Angst sollte man davor haben, Online-Bewertungen durch die Kunden zuzulassen. Denn wer online sucht, schaut im Schnitt bei 27 Anbietern nach.

Mehr Aufträge erfordern aber auch einen Personalstamm mit möglichst wenig Fluktuation. Wie „Mitarbeiterorientierung durch Mitarbeiterbe-



Wer übers Internet verkaufen will, muss seine digitale Sichtbarkeit erhöhen. Tipps dazu gab Johannes Goering von der Agentur Kreativrudel.

teilung“ ein interessantes Instrument für die Personalentwicklung werden kann, erläuterte Dipl.-Wirtschaftsingenieur Erwin Hülscher, Geschäftsführender Gesellschafter der Heitkamp & Hülscher GmbH. Das Bauunternehmen beteiligt seine Mitarbeiter informativ am Alltag, im Dialog am Erfolg und letztlich auch am Gewinn – über eine Beteiligungsgesellschaft. Dadurch werden Mitar-

beiter zu Mitunternehmern gemacht. Jeder Mitarbeiter, der drei Jahre in der Firma ist, kann Anteilseigner einer Gesellschaft werden, über die Maschinen an das Stammunternehmen vermietet werden. Für jeden Mitarbeiter kommt dabei pro Jahr ein stattliches Zusatzeinkommen heraus – und die Maschinen halten deutlich länger, weil sorgsamer mit ihnen umgegangen wird.



Mitarbeiter zu Mitunternehmern machen – Erwin Hülscher stellte vor, wie das in seinem Bauunternehmen erfolgreich praktiziert wird.

zwischen allen am Bauprozess beteiligten Akteuren. Da die Bauindustrie bereits intensiv auf BIM setzt, wird dieser Trend zeitnah auch den GaLaBau erreichen.

Wie der Präsident betonte, konnte auch der Dialog mit der Landes- und Bundespolitik weiter ausgebaut werden. Dass Thema „Grüne Stadt“ bildet dabei immer häufiger eine Basis für konstruktive Gespräche. Einen anders gelagerten Diskussionsbedarf mit der Politik sieht Leonhards allerdings in den Bereichen Dokumentationspflichten durch das Mindestlohngesetz und Nachunternehmerhaftung.

Ein weiteres gemeinsames Betätigungsfeld ist die Ausbildung im Rahmen des Dualen Bildungssystems. Es wird laut Thomas Meyer, Präsident der IHK Wuppertal – Solingen – Remscheid, besonders gefordert sein, um Flüchtlinge mit Bleibeperspektive möglichst schnell in Arbeitsmarkt

und Gesellschaft zu integrieren. Es werde „harter Arbeit“ und vieler Investitionen bedürfen, um Flüchtlinge ausbildungsfähig zu machen.

„Wenn wir gut aufgestellt sind und clevere Ideen haben, können wir Markt machen“, konstatierte BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch bei seinem Bericht aus dem Bundesverband. So hat die Imagekampagne dazu beigetragen, dass inzwischen mehr als 60 Prozent des Branchenumsatzes im Privatgartenbereich erwirtschaftet wird.

Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung waren die Wahlen für das Präsidium des Landesverbandes. Neben H. Christian Leonhards (Wuppertal) als Präsident wurden Vizepräsident und Schatzmeister Josef Mennigmann (Hamm) und Präsidiumsmitglied Ludwig Scheidtmann (Marl) für drei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Neu ins Präsidium gewählt worden ist Frank Linneweber (Dortmund).

Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Sonnenschein und Rain Pro Nass, da macht der Garten Spaß!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de

Moderne Beregnung und mehr

Der Sommer kann kommen

Rasen effizient und automatisch beregnen

Bei anhaltender Trockenheit sollten Rasenflächen regelmäßig bewässert werden. Dabei lauern Fehler: Bewässert man das Gras zu selten, dürrt es weiter aus. Bewässert man es zu häufig, bilden sich Pfützen. Bewässert man es überdies nicht



Automatische Beregnung mit Rainpro.

gleichmäßig genug, treten beide Phänomene parallel auf. Besser also, man verlässt sich auf kompetente Hilfe – etwa auf eine automatische Beregnungsanlage der Firma Rainpro. Ihr Vorteil: Sie lässt dem Gras nicht nur die bestmögliche Pflege zuteil werden, sondern entlastet ganz nebenbei auch den Gärtner. Auf Wiedersehen Gartenschlauch, adieu Gießkanne! Damit reicht es aus, die Anlage einmalig zu programmieren. Das geht zum Beispiel bequem über eine App. Fortan bewässert das System die Grünfläche von allein. Man muss nicht mal zu Hause sein, sondern kann ganz entspannt in den Urlaub fahren. Sollte es dann regnen, erkennt das der optionale SolarSync-Sensor und die Bewässerung pausiert. Das sichert maximale Effizienz. Selbige ist bei Rainpro ohnehin eine Selbstverständlichkeit, denn alle Anlagen werden vor Inbetriebnahme optimal justiert. Der hydraulische Druck wird auf allen Sprühregnern, Rotatoren, Versenkregnern und Co. so geregelt, dass das Gras ringsum exakt die benötigte Menge an Wasser erhält.

www.rainpro.de

Algenfrei mit hochpräzisen Klicktönen

Algenverschmutzte Gartenteiche und Naturpools sind unschön und ärgerlich für Besitzer und Benutzer. Die ökologische und umweltschonende Methode der Algenbeseitigung erfolgt mit Klicktönen, ganz ohne Chemie oder stromfressende UV-Technik. Die hochpräzisen, akustischen Signale werden via Mikrokontroller gesteuert und unter Wasser versendet, welches die Hohlkörper der Algenzelle beschädigt. Bestehende Algen sterben innerhalb weniger Wochen ganz natürlich und ökologisch ab. Durch die Reduzierung des Algenwachstums werden verbesserte Lebensbedingungen für Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen sowie eine ökologische Stabilisierung für den Teich geschaffen. Die G Sonic Serie ist speziell für Teiche von 5 bis 50 Meter Länge konzipiert und die S-Version erfüllt die strengsten Schwimmteichnormen mit 12-Volt-Signalen zum Klickerzeuger. Der Stromverbrauch liegt je nach Modell bei 12 bis 40 Watt tagsüber. Voraussetzung für eine ökologisch gesunde Teichbewirtschaftung ist das Vermeiden von Nährstoffeinträgen, insbesondere von Phosphat und Nitrat. Das Algenwachstum lässt sich somit mit geringem Aufwand bekämpfen und bietet einen lang anhaltenden Schutz vor neuem und bestehendem Algenwachstum auf natürlichem Weg.



Klicktöne gegen Algen: G Sonic.

www.algenfrei.com

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Juni 2016 **Rund um den Privatgarten**
Juli 2016 **Wege- und Platzbau**
August 2016 **Stadtgestaltung**

Grünflächenpflege: Gartenlaubkäfer biologisch bekämpfen

Rasenflächen werden während der Sommermonate gern vom Gartenlaubkäfer heimgesucht, der seine Eier unter der Grasnarbe ablegt. Das Gras wächst dann plötzlich nicht mehr nach und es bilden sich hässliche gelb-braune Flecken. Das



Nematoden ausbringen mit dem AquaNemix von Birchmeier.

Gras lässt sich nach ein paar Wochen wie ein Teppich abnehmen. Da chemische Wirkstoffe gegen diesen Schädling unwirksam sind, wird der Einsatz von Heterorhabditis-Nematoden als natürliche Feinde des Gartenlaubkäfers empfohlen. Zum Ausbringen der Nützlinge eignet sich das praktische Dosiersystem AquaNemix von Birchmeier: Dafür die Nematoden in den Behälter einfüllen, die entsprechende Wassermenge zugeben und Ne-Position am Stellring wählen. Nach dem Verrühren der Nematoden wird der Schlauch mit universeller Steckverbindung angeschlossen und der Wasserhahn aufgedreht. Das durchlaufende Wasser vermischt sich mit den Fadenwürmern und diese werden in einer abgestimmten Dosierung ausgebracht. Wichtig für eine optimale Wirkung: den Boden vor der Behandlung bereits wässern und nach dem Ausbringen die Nematoden kräftig einregnen. Für diese Anwendungen gibt es am Gerät die Klarwasser-Einstellung, bei der reines Wasser fließt. Birchmeier ist seit 140 Jahren einer der führenden Hersteller von Sprüh- und Dosiergeräten. Das Unternehmen ist international in Anwendungen im Garten, der Landwirtschaft, Gewerbe und vielfältigen Industrien tätig. Funktionalität und Zuverlässigkeit der Produkte und der Nutzen für den Anwender stehen dabei im Mittelpunkt.

www.birchmeier.com

Aqua-Technik: Neuer Bewässerungscomputer Irrigation Caddy W-1

Die Firma Aqua-Technik bietet jetzt eine zukunftsweisende Innovation aus dem Bereich der Beregnungscomputer an. Aqua-Technik ist Spezialist für alle Arten von Bewässerungsanlagen. Das Lieferprogramm des Fachhändlers beginnt bei speziellen Einzelkomponenten bis hin zu Komplettsystemen. Durch herstellerübergreifende Produktlösungen können individuelle Bewässerungsanlagen realisiert werden. Dazu passt auch der neuartige Steuerungscomputer Irrigation Caddy W-1. Der Irrigation Caddy W-1 kann sowohl über W-Lan als auch kabelgebunden oder über die Haustechnik angesteuert werden. Damit ist er von jedem marktüblichen Smartphone oder Tablet-PC fernbedienbar. Per App können Nutzer von unterwegs auf die Steuerung zugreifen und die Beregnung im heimischen Garten planen und steuern. Mit der Basisausstattung des Irrigation Caddy W-1 sind bereits bis zu elf Bewässerungsventile ansteuerbar. Durch den Einsatz von Erweiterungsmodulen lassen sich mit dem Gerät bis zu 42 Stationen regeln. Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Interessierte im firmeneigenen Webshop unter www.aqua-technik-shop.de. Neben Produkten für die professionelle Bewässerung ist dort auch eine große Auswahl weiterer Artikel zu den Themen Teichbau, Wasserreinigung, exklusive Wasserspiele und hochwertige 12-Volt-Außenleuchten erhältlich.



Der Irrigation Caddy W-1.

www.aquatechnik.com

Führungswechsel bei Küpper

Karl-Werner Küpper, Geschäftsführer der Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH (Eschwege), wurde nach über 45 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Alleiniger Geschäftsführer ist nunmehr Lars Grabowski, der bereits seit 25 Jahren im Unternehmen tätig ist, davon 15 Jahre als Geschäftsführer. Ihm zur Seite steht Sascha Reinemann, dem Einzelprokura erteilt wurde.



Karl-Werner Küpper

www.kuepper-bulbs.de

jj Dabekausen übernimmt McConnell-Exklusivvertrieb

Bereits seit 2011 ist jj Dabekausen BV verantwortlich für Verkauf, Auslieferung und Kundendienst aller fernbedienbaren Mähmaschinen von McConnell in den Benelux-Ländern. Seit März 2016 hat das Unternehmen zusätzlich exklusiv den



Robomax von McConnell.

Import für ganz Deutschland übernommen. McConnell ist auf Maschinen für die Landschaftspflege spezialisiert und gehört zu den Marktführern in Europa. Ständige Innovation und höchste Qualität kennzeichnen bereits seit über 80 Jahren die Produkte des britischen Unternehmens. So ist Robocut der weltweit meistverkaufte ferngesteuerte Träger für Anbaugeräte. Für ihn sind 17 verschiedene Anbaugeräte lieferbar – von der Forstfräse über die Feldspritze bis zur Baumstumpffräse. Der 80 PS starke Yanmar-Dieselmotor des Robomax bietet die doppelte Leistung. Robopower verfügt neben dem 140 PS starken Motor sowohl über Front- als auch Heckhubwerk wie auch über eine Zapfwelle. Roboload ist eine Weiterentwicklung des Robocut als Frontlader mit über 300 kg Hubvermögen. Robomoz ist eine vereinfachte Ausführung des Robocut mit 33 PS starkem Yanmar-Motor, lieferbar mit sechs verschiedenen Anbaugeräten. Robozero ist der erste kommerziell einsetzbare Nullwendekreismäher mit Fernbedienung.

www.dabekausen.com

MOS'aik-GaLa jetzt mit Personaleinsatzplanung

MOS'aik-GaLa von Dataverde unterstützt ab sofort die grafische Personaleinsatzplanung. In der grafischen Ansicht können Mitarbeiter und Geräte flexibel disponiert werden. Die Anzeige der Mitarbeiter und Geräte erfolgt dabei über die Zuordnung zu Unternehmensbereichen, Personalgruppen und zusätzlichen Bereichen. Diese Einstellungen können beliebig gespeichert und bei Bedarf als Favoriten wieder abgerufen werden. Der Anzeigezeitraum ist flexibel wählbar, es können auch einzelne, nicht zusammenhängende Tage ausgewählt werden. Durch die Verwendung von Gruppenterminen können Änderungen an alle verbundenen Termine weitergegeben werden. Bestehende Termine können zum Beispiel als Folgetermin kopiert oder auf andere Mitarbeiter dupliziert werden. Termine können zusätzlich durch das Einplanen von Arbeitszetteln angelegt werden. Auch Termine aus dem MOS'aik-GaLa-Urlaubsplaner sowie aus der im Grundprogramm integrierten Agenda werden berücksichtigt. Zudem sind die Informationen in der elektronischen Projektakte hinterlegt.



Screenshot von MOS'aik-GaLa.

www.gruene.software

Dreistufiges Düngersystem

Ideal für das Frühjahr ist der Hauer Rasendünger „Progress Kickoff“. Er sorgt für eine schnelle Kräftigung der Pflanzen und wirkt auch bei niedrigen Temperaturen. Etwa acht Wochen später kommt „Progress Match“ zum Einsatz. Mit seinem hohen Anteil an Kalium macht er die Halme in den heißen Sommermonaten widerstandsfähig gegen Trockenheit und die typischen Rasenkrankheiten dieser Phase. Im Herbst mobilisiert „Progress Finish“ noch einmal die Abwehrkräfte der Pflanzen und macht sie fit für den Winter. Die besondere Nährstoffzusammensetzung dieses Rasendüngers eignet sich auch für Nachsaaten und die Regeneration von Flächen. Auch Landschaftspfleger setzen das ausgeklügelte System für alle Wachstumsphasen des Rasens ein. Für Grünanlagen oder Freibäder, die nur einmal zu Saisonbeginn versorgt werden sollen, empfiehlt das Unternehmen den Dünger „Progress Park“. Der Gesamtstickstoff darin setzt sich aus zwei verschiedenen schnell wirkenden N-Formen zusammen, die zu 80 Prozent umhüllt sind.



Mit Langzeitdünger von Hauer bleiben Rasenflächen gesund.

www.hauer-profi.de

Berufskleidung: Fünf Schritte zur Ausstattung

Die passende Kleidung für das GaLaBau-Team – oft eine echte Herausforderung. Worauf kommt es bei Anschaffung und Organisation an? Alexander J. Neuzerling, Experte bei der DBL GmbH, erläutert die Schritte. 1. Planung: Individuelle Beratung zählt. Dazu muss geklärt werden, welche Anforderungen die Berufskleidung hinsichtlich Optik, Komfort, Passform und gegebenenfalls Schutzfunktion erfüllen soll. 2. Anschaffung: Es sollte qualitativ hochwertige Ware beschafft werden, die Belastungen langfristig standhält. Zusätzliche Kosten fallen hier bei jedem Personalwechsel an. Beim textilen Leasing können Betriebe mit monatlichen Raten rechnen. 3. Individuelle Anpassung: Berufskleidung muss optimal passen – bei jedem Körperbau. Hier empfiehlt sich eine Anprobe mit Musterkleidung. Auch die Anbringung von Namens- und Firmenlogo sollte vorab erfolgen. 4. Wiederbeschaffung: Mindestens drei Jahre sollte der Händler die Nachbestellung garantieren. Im Mietservice kümmert sich das DBL-Vertragswerk bei Personalwechsel und Größentausch flexibel um die Abwicklung. 5. Pflege und Reparatur: Oft wird vergessen, dass die Gewebe eine fachgerechte Pflege erfordern. Im DBL-Mietservice sind Pflege, Reparatur sowie Hol- und Bringservice inklusive.



Praktisch: Berufskleidung leasen.

www.dbl.de

Rita Bosse-App

Mit der Rita Bosse-App hat der Anwender jederzeit Zugriff auf seine wichtigsten Kunden- und Lieferantendaten und kann diese einfach anrufen, anmailen oder sich die Route zum Kunden berechnen lassen. Ob unterwegs oder im Termin – alle relevanten Daten des Kunden stehen jederzeit bereit. Nach einem Termin können die wichtigsten Daten direkt in der Rita Bosse-App notiert werden. Selbstgemachte Fotos können ebenfalls zu einem Projekt hinterlegt werden. Auf einem Tablet hat der Anwender Zugriff auf seine Projekte mit allen Positionen, inklusive der Vorkalkulation. Die in einem Projekt eingegebenen Mengen und Preise lassen sich von unterwegs direkt in der App ändern und es können Teilmengen für Zwischenrechnungen erfasst werden. All diese Änderungen passieren in Echtzeit und stehen den Mitarbeitern im Büro sofort zur Verfügung. Neben den Projekten kann der Anwender auch auf das Dokumenten-Archiv eines Projektes zugreifen. Hier können PDFs, Bilder und ähnliches abgespeichert werden, die sowohl dem Anwender lokal in der App, als auch im Büro zur Verfügung stehen.



Screenshot vom iPad.

www.rita-bosse.de

Schwab Rollrasen: Heute bestellen, morgen verlegen

Heute bestellt, morgen bereits geliefert und verlegt: Für die Schwab Rollrasen GmbH ist das keine Hexerei sondern „Tagesgeschäft“. Der deutsche Marktführer mit Sitz im oberbayerischen Waidhofen kann – von wenigen Ausnahmen abgesehen die Lieferung innerhalb von 24 Stunden garantieren. Bestellungen, die bis 12 Uhr eingehen, werden noch für die Ernte zusammengestellt. Am gleichen Tag gegen 16 Uhr werden die Rollen verladen und die Touren bei Schwab im Haus geplant. In der Saison werden täglich bis zu 25.000 qm geerntet, versandfertig gemacht, verladen und auf den Weg zum Kunden gebracht. Die Auslieferung erfolgt am Tag darauf in der Regel im Laufe des Vormittags. Der Vorteil für Schwab-Kunden: Sie können ihren Rollrasen bei passender Witterung termingenau liefern lassen. Möglich wird das dank einer ausgeklügelten und perfekt eingespielten Logistik – von einem höchst effizienten Warenwirtschaftssystem über erfahrene Mitarbeiter bis zum Einsatz modernster Ernte- und Verlegetechnik.



Schwab liefert binnen 24 Stunden.

www.schwab-rollrasen.de

Attraktive Kundengeschenke zur Grillsaison

GaLaBau-Grillschürze

Das ideale Kundenpräsent für Gartenbesitzer. Die GaLaBau-Grillschürze schützt die Kleidung beim Grillen und schafft so ein ungestörtes Grillvergnügen. Farbe: Schwarz, Material: 65% Polyester, 35% Baumwolle, 195 g/qm. Verstellbare Nackenschlaufe durch Metallschnalle, zweiteilige Tasche vorn, Größe: ca. 86 x 72 cm (L x B), mit Stick Signum und Slogan. Art.-Nr. 107013000

9,45 €



GaLaBau-Wetterstation

Die Wetterstation vom Markenhersteller mit WETTERdirekt-Technologie: Regionale Wetterprognose, erstellt von professionellen Meteorologen, per Satellitentechnik über ein spezielles Funknetz auf Ihre Station, Wettersvorhersage für 3 Tage im voraus (heute + 2 Tage), detaillierte Darstellung mit 24 verschiedenen Wettersymbolen, Anzeige der voraussichtlichen Höchst- und Tiefstwerte für jeden Tag, kabellose Übertragung der Außentemperatur über Sender (max. 100 m) mit IT-Technologie, Anzeige der Innentemperatur, Uhrzeit mit Weckalarm und Datum, Rahmen Silber/Plexiglas.

Basisstation zum Stellen und Hängen, 125 x 27 (60) x 131 mm, 133 g, mit Sender und ohne Batterien. Art.-Nr. 107003000

25,40 €



GaLaBau-Frühstücksbrettchen „Landschaftsgärtner“

Gut gelaunt den Tag beginnen – mit dem GaLaBau-Frühstücksbrettchen im Retro-Design. Platte ca. 2 mm stark, Oberfläche hochglänzend mit vielen Vorzügen:

- hitze- und druckbeständig
- feuchtigkeitsunempfindlich und wasserfest
- lebensmittelhygienegerecht

Je 4 Stück im Set, Maße: ca. 23 x 14 cm (B x H)
Art.-Nr. 112001000

11,00 €/Set



GaLaBau-Grillzange

Der Grillzangen-Klassiker von Rösle als exklusive GaLaBau-Edition. Ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf die Enden der Zange garantieren eine optimale Handhabung am Grill. Durch die gewellten Enden des Vorderteils wird das Grillgut sicher gehalten. Material: Edelstahl 18/10, Lasergravur des Signums mit Schriftzug, Maße: ca. 5,5 x 31,5 x 2,5 cm. Art.-Nr. 107015000

10,90 €



Weitere interessante Artikel finden Sie in unserem GaLaBau-Ideenkatalog 2015/2016 für Verbandsmitglieder. Bestellen Sie auch online unter www.galabau-shop.de

GaLaBau-Double Action-Ballpumpe

Aus stabilem Kunststoff, inkl. Nadelnippel, pumpt bei Zug und Druck, Farbe: Schwarz mit Aufkleber Signum und Slogan.
Art.-Nr. 108017000

5,40 €



GaLaBau-Fußball

Trainingsball, Leatherite shine Material (Kunstleder), handgenäht, 4-fache Cross-Laminierung, Latexblase mit Luftkontrollventil, Farbe: Grün mit Signum und Slogan, Gr. 5, ca. 410 g
Art.-Nr. 108016000

10,60 €

**Passend zur
EM 2016**



GaLaBau-Kissen

Das GaLaBau-Kissen mit Motivdruck „Bett im Baum“ aus der Werbekampagne gibt der Gartenliege das gewisse Flair und macht auch das Sitzen wesentlich bequemer. Bezug aus 100% Baumwolle mit waschbarer Vliesfüllung, rundum geschlossen und beidseitig bedruckt. Das Kissen ist waschbar bei 40°C. Inkl. Label mit Signum und Slogan.

Art.-Nr. 107009000

7,65 €



Online bestellen und bis zu 10 % Rabatt sichern –
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Attraktive Kundengeschenke zur Grillsaison“

GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft
Petra Thiel
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

E-Mail p.thiel@galabau.de

Absender/Lieferanschrift

.....
.....
.....

Datum/Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	€/Stück o. Set	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau-Grillschürze	107013000	9,45		
GaLaBau-Frühstücksbrettchen	112001000	11,00		
GaLaBau-Wetterstation	107003000	25,40		
GaLaBau-Grillzange	107015000	10,90		
GaLaBau-Fußball	108016000	10,60		
GaLaBau-Double Action-Ballpumpe	108017000	5,40		
GaLaBau-Kissen	107009000	7,65		
Mindestbestellwert: 30,00 € netto				Ges. Bestellsumme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht. Gerichtsstand ist Bad Honnef.



GaLaBau 2016

gardening. landscaping.
greendesign.

Nürnberg, Germany
14. – 17. September 2016
galabau-messe.com

IDEELLER TRÄGER

Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e.V.
www.galabau.de

VERANSTALTER

NürnbergMesse GmbH
T +49 911 86 06-49 90
besucherservice@nuernbergmesse.de